

SCHMUCK

2004



Sonderschau der 56. I.H.M. – Internationale Handwerksmesse München

Schmuck 2004

Sonderschau
der 56. Internationalen
Handwerksmesse München
vom 4.-10. März 2004

Special Jewellery Show
56th International Trade Fair Munich
4th-10th March 2004

Schmuck 2004/Jewellery 2004

Katalog
Catalogue

Redaktion/Editing
Wolfgang Lösche

Kataloggestaltung
Graficdesign
Edda Greif

Übersetzung/translation
John Gabriel

Herstellung/Printing
Holzmann Druck
86825 Bad Wörishofen

EDITION
HANDWERK

©2004
Herausgeber/Publisher
Bayerischer
Handwerkstag e.V.
Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Tel. 0 89/5 11 92 48
Fax 0 89/5 11 92 45
E-Mail: sarnowski@
hwk-muenchen.de

ISBN 3-93363-17-9

Photonachweis
Photographic credits

	Seite
George Meister	4, 7, 8, 9
Onno Boekhoudt	11
Petra Jascke	23
Ingo Kilian	27
Anthony McLean	31
Frank Vetter	33
Yuka Imai	36
Federico Cavicchioli	43
Lilly Martinez	44, 61
J.K.McGregor	46
Andreas Geiss	49
Johannes Faeth	53
Nicolai Haagensen	54
Ron Zijlstra	56
Bart Google	59
Maurice Aeschmann	57
Kimmo Heikkila	68

Alle anderen Photos wurden
uns von den Ausstellern zur
Verfügung gestellt.

All other photographs were
provided by the exhibitors.

Abbildung auf der
Titelseite/Cover:
Ela Bauer

**Veranstalter
Organizer**

Verein zur Förderung
des Handwerks e.V.
München

Ausstellung und Katalog
wurden gefördert vom
Bayerischen Staats-
ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Verkehr und
Technologie

Exhibition and catalogue
were supported by the
Bavarian State Ministry
of Economic Affairs,
Infrastructure, Transport and
Technology

**Konzeption und Leitung
Conception and direction**

Wolfgang Lösche
Handwerkskammer für
München und Oberbayern

Auswahl/Selection

Prof. Hermann Jünger,
Pöding

**Ausstellungsarchitektur
Exhibition architecture**

Prof. Hans Ell, Kassel

Arrangements

Display

Caroline von Steinau-
Steinrück, München

Organisation

Organization

Eva Sarnowski
Handwerkskammer für
München und Oberbayern

**Für die Mitarbeit
danken wir
acknowledgments**

Willem de Bondt
Rudolf Bott
Liesbeth den Besten
Esther Brinkmann
Jamie Bennett
Johanna Dahm
Paul Derrez
Silvia Federova
Christina Felipe
Karl Fritsch
Mari Funaki
Jocelyne Gobeil
Graziella Grassetto
Ichiro Inno
Galia Jaccard
Esther Knobel
Johannes Kuhnen
Wolli Lieglein
Nina Linde
Renate Luckner Bien
Rudolf Lorenzen
Ulla Mayer
Jacqueline Mina
Erico Nagai
Hélène Porée
Alan Preston
Ramon Puig Cuyas
Pamela Ritchie
Peter Skubic
Ralph Turner
Marjan Unger
Mona Wallström
Neora Warshavsky
Olga Zobel

**Herbert-Hofmann-Preis
Herbert Hofmann Award**

Jury 2004

Liesbeth den Besten,
Amsterdam
Peter Nickl, München
Vratislav Karel Novak, Prag
Rüdiger Joppien, Hamburg



Schmuck 2001

ausgewählte Schmuckstücke

Die hier vorgestellten Schmuckstücke sind Beispiele für die Vielfalt der Schmuckkunst im 21. Jahrhundert. Sie zeigen die Vielfalt der Materialien, die Vielfalt der Formen und die Vielfalt der Techniken.

Die hier vorgestellten Schmuckstücke sind Beispiele für die Vielfalt der Schmuckkunst im 21. Jahrhundert. Sie zeigen die Vielfalt der Materialien, die Vielfalt der Formen und die Vielfalt der Techniken.



München steht jährlich zur Zeit der Internationalen Handwerksmesse im Zeichen des Schmucks. Aus der ganzen Welt reisen Goldschmiede und Schmuckbegeisterte nach München, um sich im Rahmen der internationalen Schmuckschau zu treffen. Zum 45. Mal findet im Jahr 2004, seit ihrer Gründung 1959, die Schmuckschau in München statt. Seit 1973 wird in dieser Sonderschau der Herbert-Hofmann-Preis für exemplarische Arbeiten zeitgenössischer Goldschmiede verliehen.

Die Gesellschaft für Handwerksmessen als Veranstalter der Schmuckschau und zugleich Auslober des Herbert-Hofmann-Preises hat mit dieser Initiative einen weltweit einzigartigen Wettbewerb für zeitgenössischen Schmuck geschaffen und in beispielloser Kontinuität verfolgt. Die Veröffentlichungen der nationalen und internationalen Beiträge in den Katalogen zur Schmuckschau wurden somit zu einer umfangreichen Dokumentation in der Geschichte des zeitgenössischen Schmucks.

Wenn nun im März 2004 die Neue Sammlung in der Pinakothek der Moderne die Schmuckkollektion in der Danner-Rotunde öffnet, wird ein neues Kapitel in der Geschichte Münchens als Zentrum des Schmuckes aufgeschlagen. Zugleich wirft die Eröffnung dieser Museumsammlung aber auch ein Licht auf die Bedeutung der internationalen Schmuckschau, die über Jahrzehnte wesentliche Anregungen für den Aufbau der Dannerkollektion geben konnte.

Münchens Bedeutung als Schmuck-Metropole wird noch größer werden. Als Stadt mit einer großen Zahl von Goldschmiede-Werkstätten und Schmuckgalerien, einer der bedeutendsten Ausbildungsstätten,

für Goldschmiede und dem Forum der internationalen Schmuckschau auf der Handwerksmesse sind hier Voraussetzungen geschaffen, die ihres gleichen suchen.

So bleibt zu hoffen, das dieses einmalige über Jahrzehnte hin aufgebaute Potential erhalten bleibt und die Schmuckschau auch weiterhin als Impulsgeber eine Zukunft hat.

Für das Jahr 2004 hatten sich insgesamt 330 Schmuckgestalter aus 24 Ländern beworben. Bemerkenswert bei den Einsendungen ist bisweilen eine virtuos angewandte Materialbearbeitung und Materialkombination, verknüpft mit einer Vielzahl unterschiedlichster Techniken. Die Zusammenstellung der diesjährigen Schmuckschau lag in den Händen von Professor Hermann Jünger aus München, dessen Begründung zur Auswahl hier wiedergegeben wird.

Seit Jahren wird innerhalb der Sonderschau Schmuck auch eine Persönlichkeit gewürdigt, die sich um die Entwicklung des zeitgenössischen Schmuckes in besonderer Weise verdient gemacht hat. In diesem Jahr wird es der niederländische Schmuckgestalter und -lehrer Onno Boekhoudt sein.

Das Apeldoorns Museum Coda und Marie Brugman-Boekhoudt stellten freundlicherweise die Leihgaben für die Präsentation von Onno Boekhoudt zur Verfügung. Marie-José van der Hout, Lotte Menkman und Marjan Unger danken wir herzlich für die Mithilfe bei der Organisation des Beitrages von Onno Boekhoudt.

Wolfgang Lösche

Statement von Professor Hermann Jünger

Für die Sonderschau Schmuck 2004 gab es 330 Bewerbungen mit mindestens 2500 Arbeiten. Der zur Verfügung stehende Platz reicht für ungefähr 60 Teilnehmer. Das bedeutet, dass auch bei hoher Qualität ein Großteil der Einsendungen ausgeschieden werden musste.

Bei diesen Zahlen ist es nicht mehr möglich originale Schmuckstücke zu beurteilen. Es wird nach Fotos, Dias, CDs ausgewählt, diese Bilder können zum guten wie zum schlechten täuschen.

Allein verantwortlich ist ein jährlich wechselnder Juror mit seinem subjektiven Schmuckverständnis. Für mich ist Schmuck Resultat einer Balance zwischen Idee, Ausführung und Anwendbarkeit in Beziehung zur Person. Schmuck als künstlerisch bewältigte Form. Neue, ungewohnte Lösungen sind dabei ebenso wichtig wie Ergebnisse langer kontinuierlicher Auseinandersetzung auf hohem Niveau.

Eine deutliche Hinwendung zur Farbe fiel mir auf, hat meine Auswahl beeinflusst. Vermeiden wollte ich Wiederholungen und Nachahmungen. Fremd sind mir Vorschläge deren theoretisches Konzept ihren Schmuckwert übersteigt.

Nicht berücksichtigt wurden Einsendungen, die die Bedingungen der Einladung zur Sonderschau nicht eingehalten haben.

Foreword

During the annual International Trade Fair, Munich stands under the banner of jewellery. Goldsmiths and jewellery aficionados from all over the world come to our city to gather at the International Jewellery Show. The year 2004 marks the show's forty-fifth anniversary since its founding in 1959. Since 1973 this special presentation has been accompanied by the award of the Herbert Hofmann Prize for outstanding achievements in the field of contemporary goldsmith's work.

With this initiative the Association of Trade Fairs, organizer of the Jewellery Show and sponsor of the Herbert Hofmann Prize, has created a contemporary jewellery competition which is unique worldwide, especially in terms of continuity. The publication over the years of the national and international entries in the annual Jewellery Show catalogues by now amounts to an extensive documentation of the history of contemporary activities in this field.

When the Neue Sammlung inaugurates its jewellery collection at the Danner Rotunda in the Pinakothek der Moderne in March 2004, a new chapter in Munich's history as a jewellery center will open. At the same time, this auspicious event will shed light on the importance of the International Jewellery Show, which for decades now has made meaningful contributions to the building of the Danner Collection.

Munich's significance as a jewellery metropolis is bound to increase. A city with a large number of goldsmith's works-

hops and jewellery galleries, one of the most important training centers for goldsmiths in Germany, and forum for the International Jewellery Show at the Trade Fair, Munich offers conditions beyond compare.

Let us hope that this unique potential, built up over the decades, will be maintained and the Jewellery Show will be able to continue to provide key impulses in future.

For 2004, a total of 330 applications were received from jewellery designers from twenty-four countries. A remarkable feature of the submissions was their frequently virtuoso handling of materials and combinations of materials, linked with a great number of diverse techniques. The final composition of this year's show was the responsibility of Professor Hermann Jünger, Munich, whose selection criteria are outlined in these pages.

For years now, a personality who has made outstanding contributions to the development of contemporary jewellery has been honored in the context of the Special Jewellery Show. This year it is the Dutch jewellery designer and teacher Onno Boekhoudt.

Loans for the Boekhoudt presentation were kindly provided by the Apeldoorns Museum Coda and Marie Brugman-Boekhoudt. We wish to express our gratitude to Marie-José van der Hout, Lotte Menkman and Marjan Unger for the assistance in organizing the special Boekhoudt presentation.

Wolfgang Lösche

Statement by Professor Hermann Jünger

We received 330 applications, totalling at least 2500 pieces. The available space is sufficient for about 60 participants. Accordingly, despite the high quality of the submissions, the majority had to be turned down.

With so many applications, it is not possible to reach a judgement on the basis of original work. The selection was made on the basis of photos, slides and CDs, images that can convey a deceptive impression in both a positive and negative sense.

Sole responsibility for the selection is borne by a different juror every year, and he or she of course has a subjective perception of jewellery. In my eyes, jewellery is the result of a balance between idea, execution and wearability in relation to the personality concerned.

Jewellery as artistically mastered form. New, unusual solutions are just as important as the results of long and continual involvement in the field on a high level.

I was struck by an increased employment of colour, and this influenced my choices. I attempted to avoid repetitive and imitative work.

Submissions in which the theoretical conception was incommensurate with actual artisanal and aesthetic value seemed unconvincing to me.

Submissions that did not conform to the stipulations of the invitation to the special show were not considered.

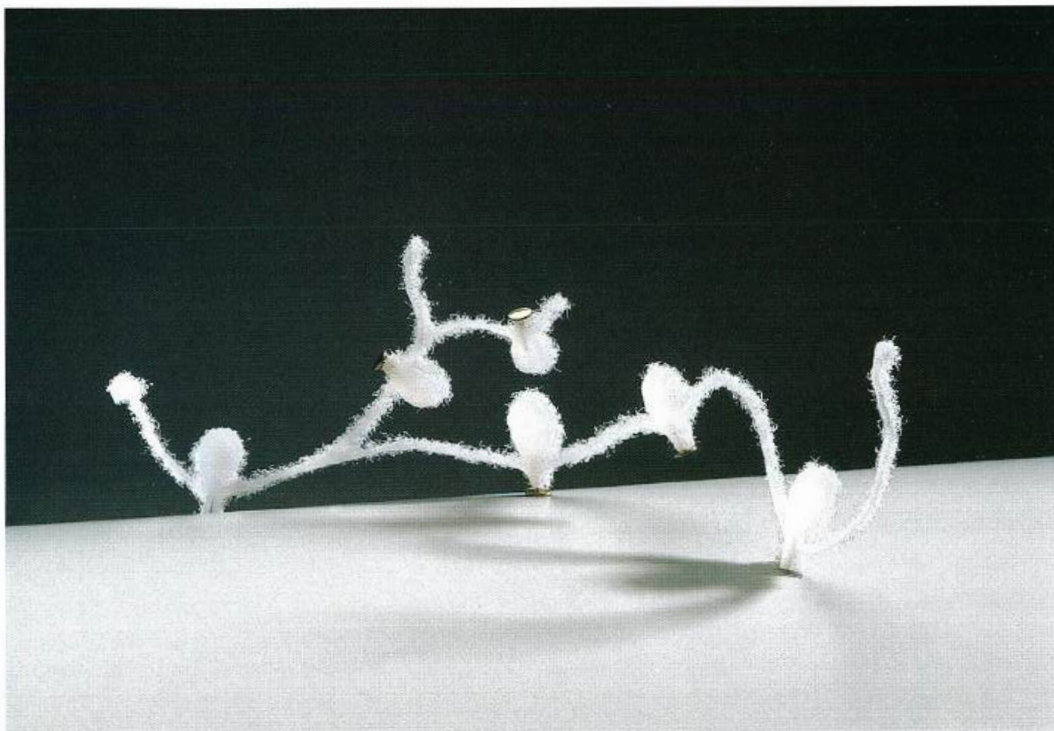


Peter Chang

Schottland/Scotland
Armreif/bracelet, 2003
Acryl, Kunstharz/acrylic,
resin
150x185x78mm

Dieser Künstler hat der Schmuckkunst des 20. Jahrhunderts neue Dimensionen eröffnet. Er hat Kunststoff zu einem neuen gestalterischen Ausdrucksmedium gemacht. Seine Arbeit kann mit Recht als Ursprungszelle des farb- und fantasiereichen Kunststoffschmucks unserer Tage bezeichnet werden. In der Souveränität der Bearbeitung und in der Erzielung überraschender Effekte ist Peter Chang nach wie vor unübertroffen.

This artist opened new frontiers for jewellery design in the twentieth century. He has made plastic into a new medium for expressive design. Chang's work can justifiably be described as the primal cell of the colorful and imaginative use of man-made materials in contemporary jewellery. In terms of masterful craft and the attainment of surprising effects, Chang's pieces are still unsurpassed.



Andi Gut

Schweiz/Switzerland
Brosche/brooch, 2003
Nylon, Gold
170x70mm

In der Leichtigkeit, mit der sich dieser Schmuck aus seiner Basis erhebt, liegt etwas Heiter-Optimistisches. Er ist ein Naturzitat, ohne die Natur zu imitieren.

There is something joyful and optimistic about the way this jewellery emerges out of its base. It is a quotation from nature without imitating nature.



Ike Jünger

Deutschland/Germany
Broschen/brooches, 2003
Silber, Email, Gold
Silver, enamel, gold
80×30, 100×45mm

Bei diesen Broschen erinnern die Strukturen der Oberflächen an Strukturen, wie sie auch in der Natur anzutreffen sind. Sie sind so differenziert, dass die Licht-Schatten-Wirkung sie farbig wirken lässt, ohne dass sie tatsächlich farbig sind. Sie sind wie Kostbarkeiten der Natur, die man gelegentlich am Wege findet.

In these brooches, the surface textures recall structures seen in nature. They are so differentiated that the effects of light and shadow make them appear colored, although color is not actually employed. They are like those fascinating natural treasures one is sometimes lucky enough to discover by the wayside.

Onno Boekhoudt
1944–2002

1963–66 Vakschool
Schoonhoven, Goldschmiedeklasse/goldsmith department:
Academie Artibus, Utrecht,
Abendschule Bildhauerei,
Malerei/night school classes
in sculpture and painting

1966–68 Staatliche Kunst
und Werkschule Pforzheim,
Gaststudent bei/gueststudent
with Reinhold Reiling

Onno Boekhoudt verstand es, das Unsichtbare zum Gegenstand seiner Kunst zu machen. Angesichts der Relevanz von Material in seinem Fach eine bemerkenswerte Tatsache. Er schuf in seiner Arbeit Raum: physisch und mental. Für ihn bedeutete Leere eine Perspektive, die sowohl von ihm selbst, als auch vom Betrachter und Träger seiner Arbeiten ausgefüllt werden konnte. Ab 1968 festigte er seine Position, unabhängig von den streng reduzierten Arbeiten seiner niederländischen Kollegen wie Nicolaas van Beek, Emmy van Leersum und Gijs Bakker.

In den 80er Jahren wurde sein Werk immer autonomer, wobei es durch seinen empfindsamen Umgang mit spröden Materialien große Intimität erhielt. Zugleich schaffte er etwas völlig neues und eröffnete vielen jungen Schmuckgestaltern neue Wege.

Onno Boekhoudt starb im November 2002. Von großer Wichtigkeit ist sein ideelles Erbe. Boekhoudt war ein fantastischer Lehrer, der imstande war, präzise auf die Arbeiten und die Haltungen seiner Studenten zu reagieren, die sich von seinen eigenen stark unterschieden. Von 1974 bis 1990 bildete er viele niederländische Schmuckgestalter

an der Rietveld Akademie aus, die heute zur Spitze ihres Fachs gehören. Seit 1990 unterrichtete er am Royal College of Art in London. Daneben war er weltweit an fast jeder bedeutenden Hochschule für Schmuckgestaltung als Gastdozent, Workshop-Leiter oder Kommissionsmitglied tätig. Er darf mit Recht der Fliegende Holländer unter den niederländischen Goldschmieden und Schmuckgestaltern genannt werden. Der Einfluß seines freien Geistes wird noch lange wirken.

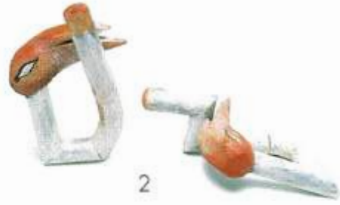
Onno Boekhoudt had the ability to make the invisible the subject of his art. This is a remarkable fact in view of the relevance of material in his field. He created space in his works, in both a physical and a mental sense. For him emptiness, gaps or voids represented perspectives waiting to be filled, whether by himself or by the viewers and wearers of his pieces. In 1968 he began to establish an approach that was independent of the stringent reduction practiced by his Dutch colleagues, such as Nicolaas van Beek, Emmy van Leersum and Gijs Bakker. By the 1980s his oeuvre had grown increasingly autonomous, deriving a great intimacy from his sensitive handling of difficult materials. At the same time, Boekhoudt created pieces of an entirely unprecedented nature which suggested new paths to many younger jewellery designers.

Onno Boekhoudt died in November 2002, leaving a legacy of which his ideas were a very important part. He was a fantastic teacher who was capable of reacting sensitively to his students' works and approaches, although these may have differed entirely from his own.

From 1974 to 1990 he trained a number of Dutch jewellery designers at the Rietveld Academy who now belong to the best in the field. From 1990 he taught at the Royal College of Art in London. In addition, he was active as a guest instructor, workshop head, or commission member at almost every significant school of jewellery design in the world. Boekhoudt can justifiably be called the Flying Dutchman among the Netherlands' goldsmiths and jewellery creators. The influence of his free spirit is bound to make itself felt for a long time to come.

Marjan Unger

- 1 Pin, 1987
Messing, Kupfer, Silber
Brass, copper, silver
35×28×5mm
- 2 Armschmuck/bracelets, 1983
Holz, Farbe/wood, paint
185×130×70,
230×115×75mm
- 3 Ring, 1997
Messing, Silber/brass, silver
50×20×10mm
- 4 Armschmuck/bracelet, 1997
Stahl, Silberlot, Silber
Mild steel, Silver solder, silver
140×100×50mm
- 5 Objekt/object, 1984
Blei, Eisenerz/lead, iron ore
22×160Ømm





Alexandra Bahmann

Deutschland/Germany
Kette/necklace
2003
Silber geschwärzt, Granat,
rosa Turmalin
Silver oxidised, garnet,
pink tourmaline
Ø180mm



Ela Bauer

Niederlande
The Netherlands
Halsschmuck/necklace
2003
Silikone mit Pigment,
Kupfergaze
Silicon with pigment,
coppergaze
600x 150x 110mm



Chris de Beer

Südafrika/South Africa
Ring/ring
2003
Reifengummi/wheelrubber
35×32mm



Julie Blyfield

Australien/Australia
»Pressed leaf and
shadow«
Broschen/brooches
2003
Silber, Silber geschwärzt
Silver, silver oxidised
60x72x20mm



Helen Britton

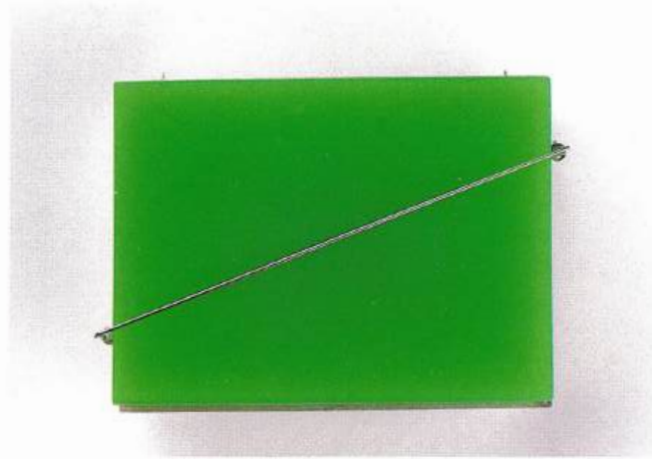
Australien/Australia
»Tal«

Brosche/brooch
2003

Silber, Glas, Lack,
Kunststoff

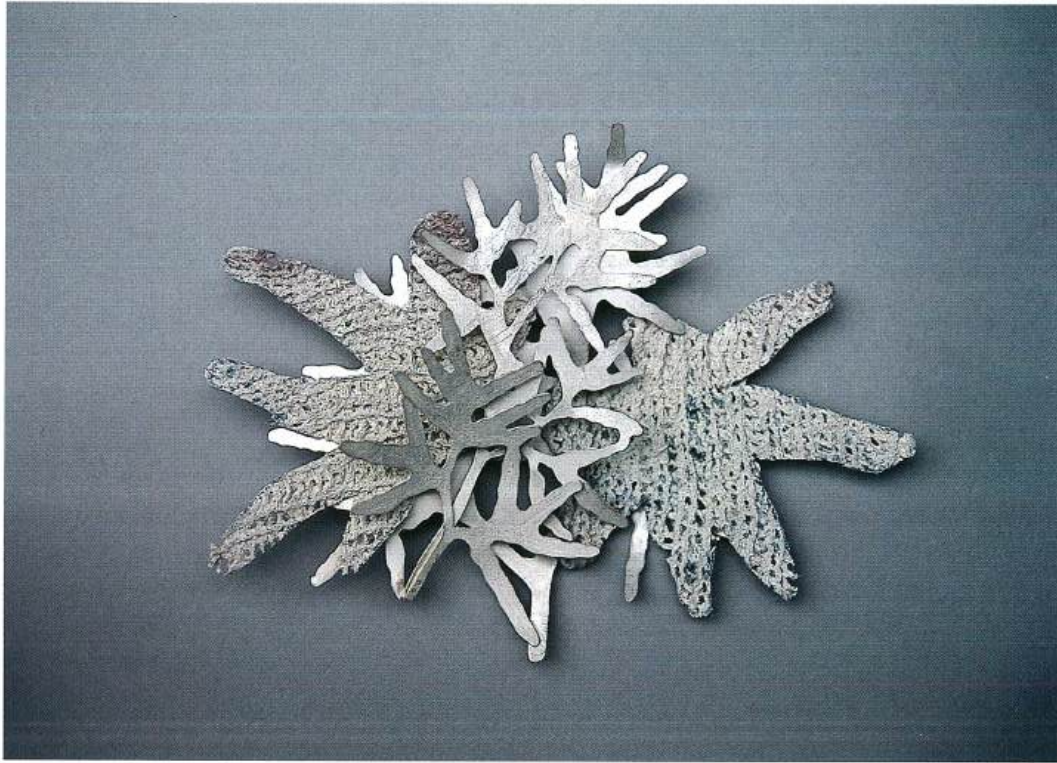
Silver, glass, lacquer,
plastic

100x70x50mm



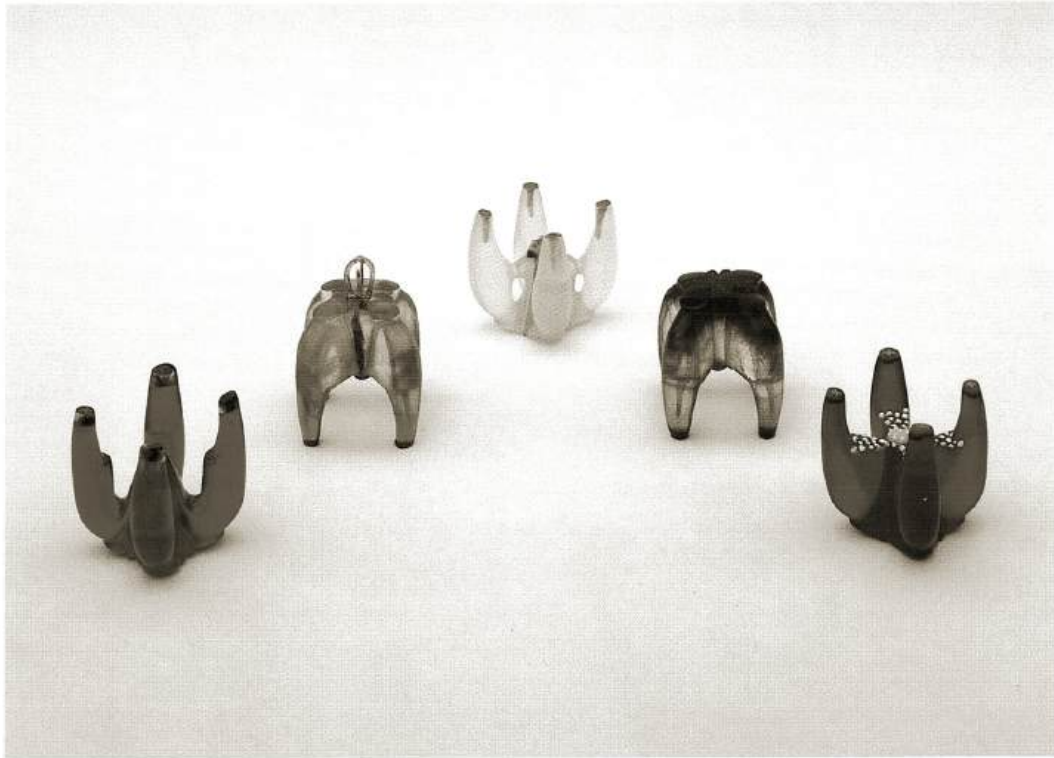
Sigurd Bronger

Norwegen/Norway
Brosche/brooch
2002–2003
Silber, Radiergummi,
Edelstahl
Silver, eraser,
stainless steel
35×45mm



Monique van Bruggen

Niederlande
The Netherlands
Brosche/brooch
2003
Muschel, Silber, Textil,
handgefertigtes Band,
Silberblumen
Shell, silver, textile, hand-
made ribbon, silverflowers
50x50mm



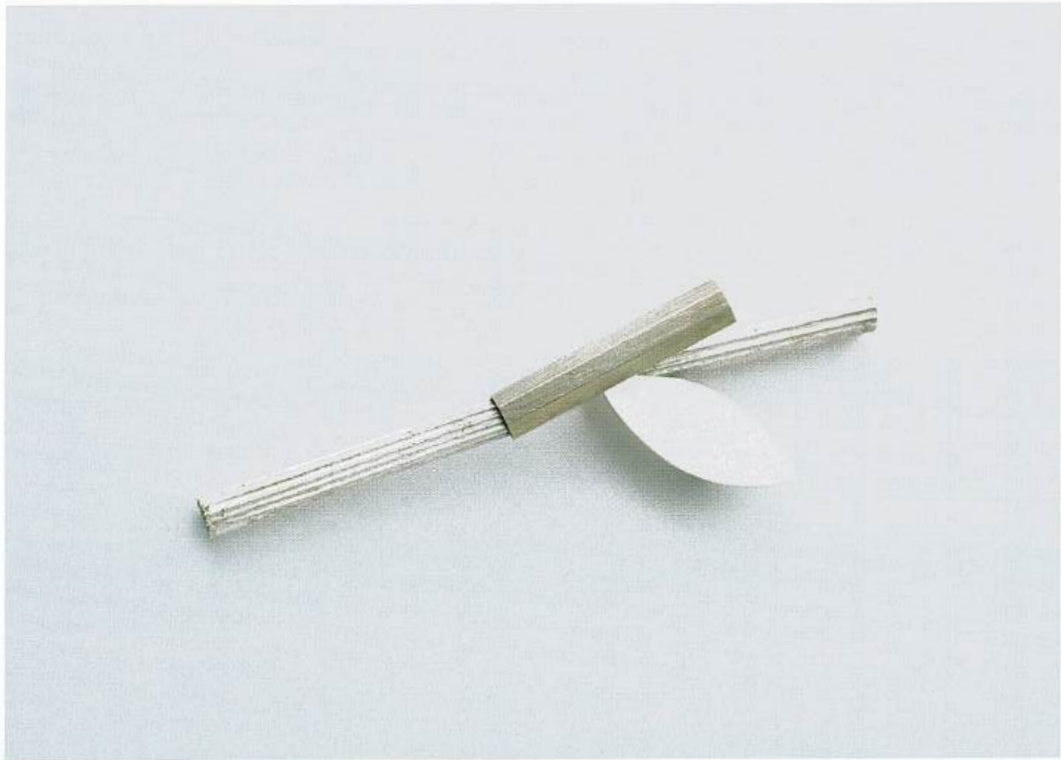
Bussi Buhs

Deutschland/Germany
»Kreuzblume«
Anhänger/Pendants
2002
UP, Silber/Silver, Velour
42×38×39mm



Eun Mi Chun

Korea
»An Extract«
Broschen/brooches
2003
Silber, Kupfer
Silver, copper
15×130×15mm,
18×150×18mm



Georg Dobler

Deutschland/Germany
Brosche/brooch
2003
Silber, Neusilber
Silver, newsilver
90x30x20mm



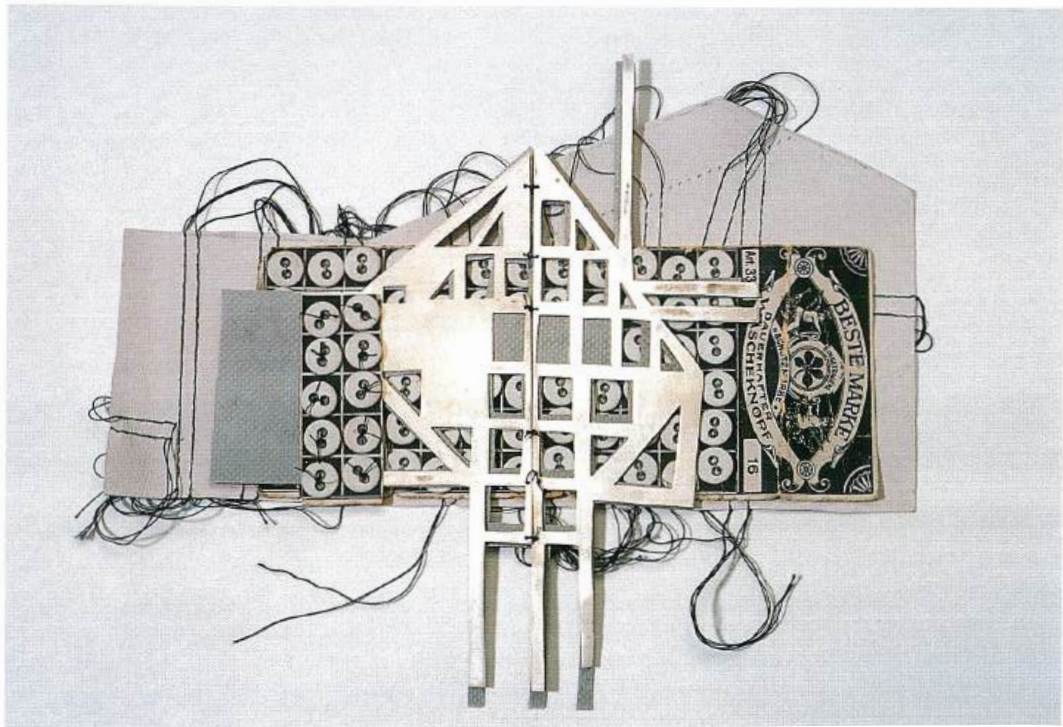
Mason Douglas

USA
Brosche/brooch
2002
Messing/brass
57x57mm



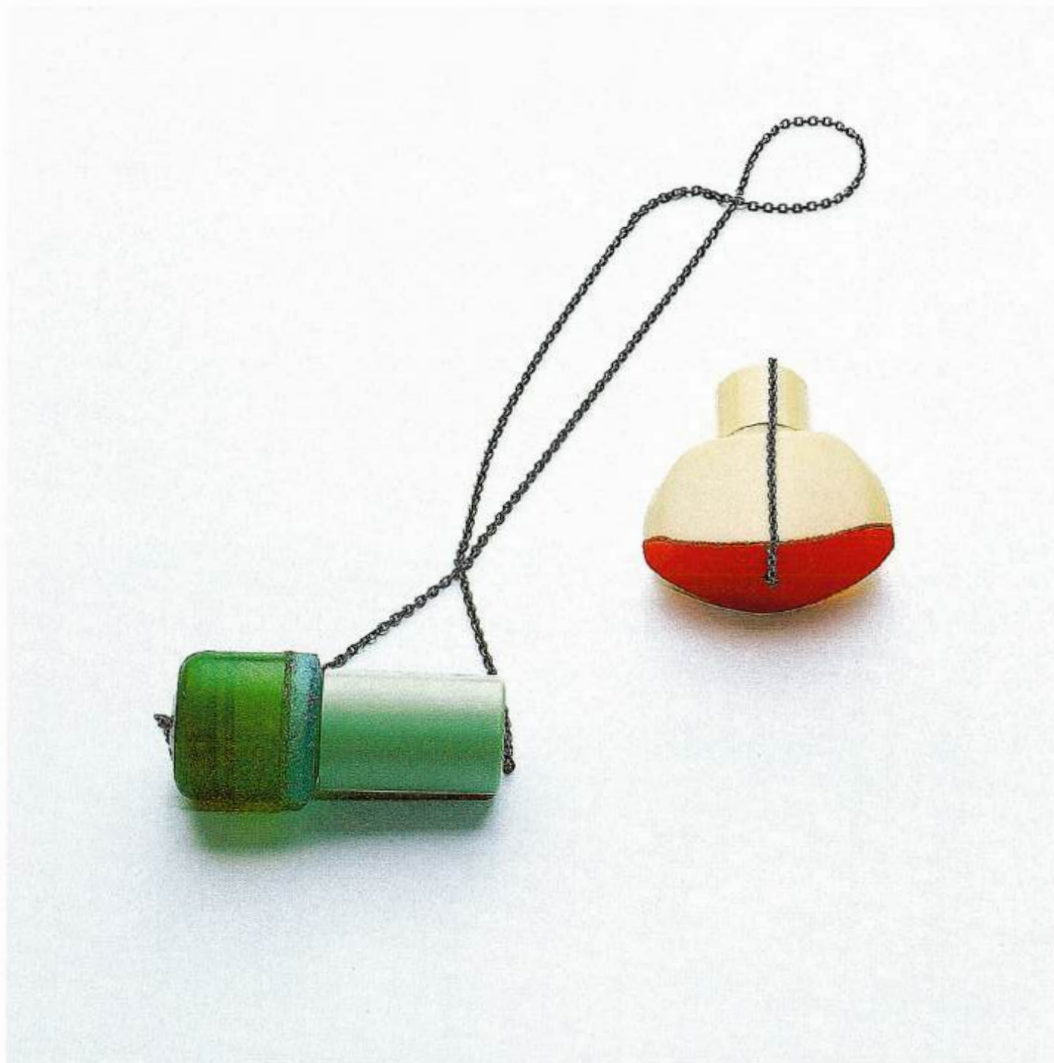
Sam-Tho Duong

Vietnam
Anhänger/pendants
2002
Ingwerwurzeln, kupferkoloriert, versilbert, vergoldet, gepresst, in Heißkleber gegossen
Ginger, coppercoloured, silverplated, goldplated, pressed, cast in hot melt adhesive
55x65mm



Iris Eichenberg

Niederlande
The Netherlands
»Gross-schneen«
Brosche/brooch
Leder, Silber, Knöpfe,
Plastiksteine
Leather, silver, buttons,
plasticstones
220x170mm



Ute Eitzenhöfer

Deutschland/Germany
»Verschlussketten 1+2«
Halsschmuck/neckpiece
2002
Gesichtswasserflasche (PE),
Duschbadflasche (PEHD)
Verschiedene Verschlüsse(PE),
Silber geschwärzt
Face lotion bottle (PE),
Showerbottle (PEHD), several
tops (PE), silver oxidised
80×30×450mm
60×50×450mm



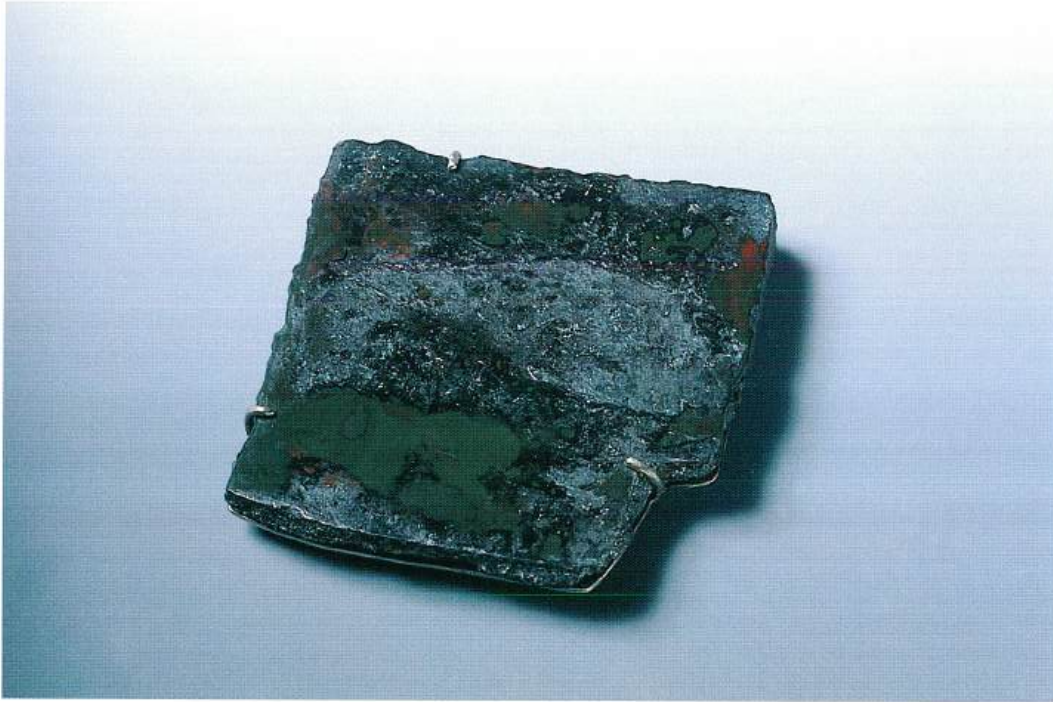
Mirla Fernandes

Brasilien/Brasilia
»Flex collection«
Kette/necklace
Latex mit Pigmenten
latex with pigments
350x180x10mm



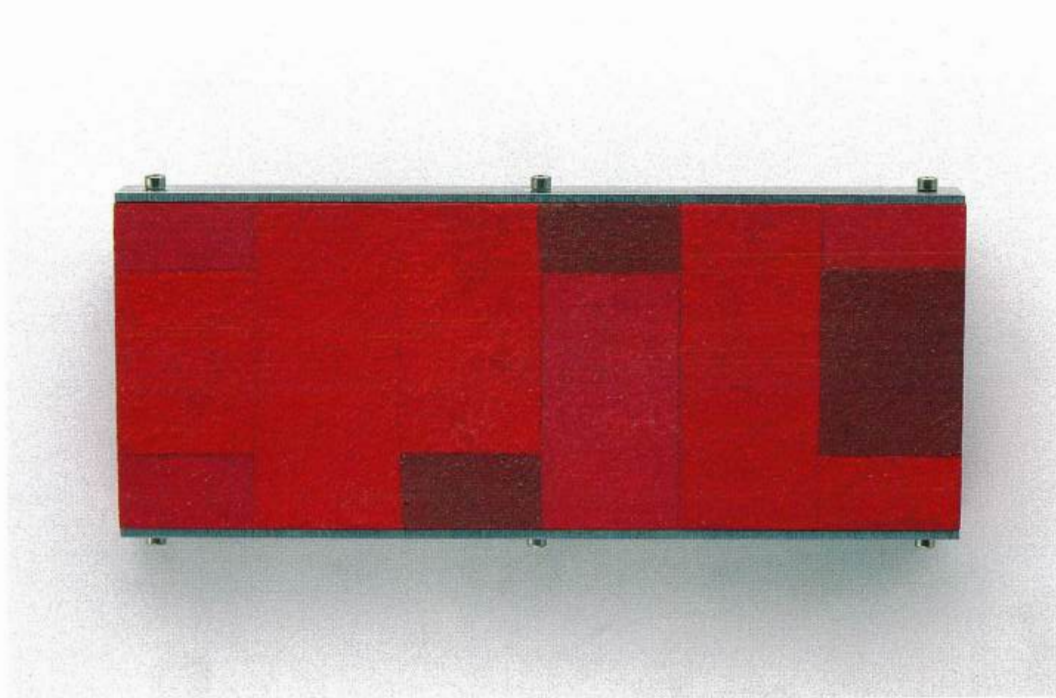
Dorothea Förster

Deutschland/Germany
»Kreislauf 2«
Halsschmuck/neckpiece
2003
Gold, Stahlseil
Gold, steelwire
79x70x5mm



Kyoko Fukuchi

Japan
Brosche/brooch
2003
Bimsstein, Japanlack Urushi,
Silber
Pumicestone, japan-
lacquer Urushi, silver
60×60×6mm



Thomas Gentile

USA
Brosche/brooch
2003
Bimsstein, Farbe,
Edelstahl, Zink
Pumicestone, paint,
stainless steel, zinc
61×145×13mm



Gunilla Grahn

Schweden/Sweden
»Work for living
or Living for work«
Anstecker/pin
2001
Gold, Silber, Photos,
Kette, Plastik, Farbe
Gold, silver, photographs,
chain, plastic, paint
80x40mm



Morgane Guilcher

Kanada/Canada
Halsschmuck/neckpiece
Glas, Silber, Stahlkabel
Glass, silver, steel cable
480x60mm



Ulrike Hamm

Deutschland/Germany
Armschmuck/bracelet
2002
Kalbspergament gefärbt
Parchment coloured
210x75mm



Mari Ishikawa

Japan
»Weaving Time«
Brosche/brooch
2003
Silber vergoldet, Stahl, Perle,
Japanisches Kozo Papier
Silver goldplated, steel,
pearl, japan kozo paper
70x40x50mm



Hiroki Iwata

Japan
Brosche/brooch
2003
Silber, Email, Blattgold
Silver, enamel, gold leaf
70x40mm



Svenja John

Deutschland/Germany

»Vize«

Armschmuck/bracelet

2002

Polykarbonat, oberflächen-
behandelt, von Hand
koloriert und gesteckt

Polycarbonate, machined
surface, manually coloured,
plugged

100×90mm



Yoriko Kido

Japan
»Manimani 1«
Brosche/brooch
2003
Kupfer-Goldlegierung
Alloy of copper and gold
30×90×50mm



Daniel Kruger

Südafrika/South Africa
Ring/ring
2003
Silber, Malachit,
Steinkoralle
Silver, malachite, coral
40x30x45mm



Dongchun Lee

Korea
Brosche/brooch
2003
Eisen gefaltet, Fundstück
Iron folded, found object
95x90x10mm



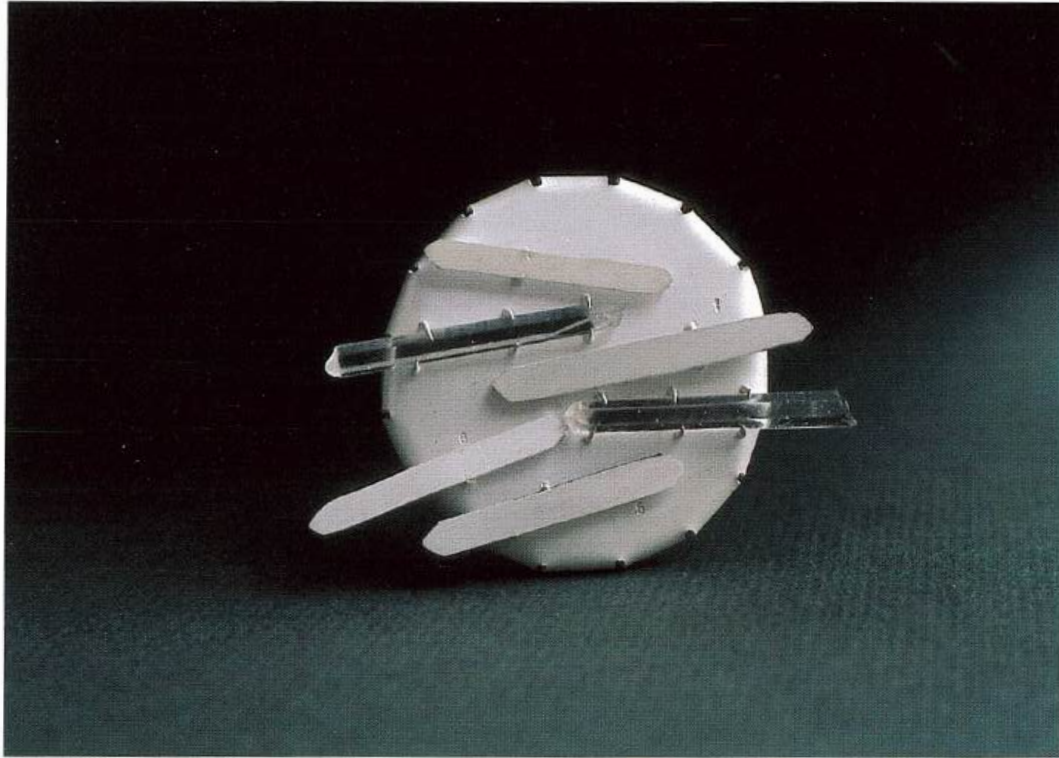
Wollie Lieglein

Deutschland/Germany
Halsschmuck/neckpiece
2003
Glasperlen, Textilien, Kunststoffe
Glasspears, textile, plastics
400x70mm



Rüdiger Lorenzen

Deutschland/Germany
Zwei-Finger-Schmuck
2002
Stahl, Silber, Lackfarbe
Steel, silver, paint
37x44x22mm



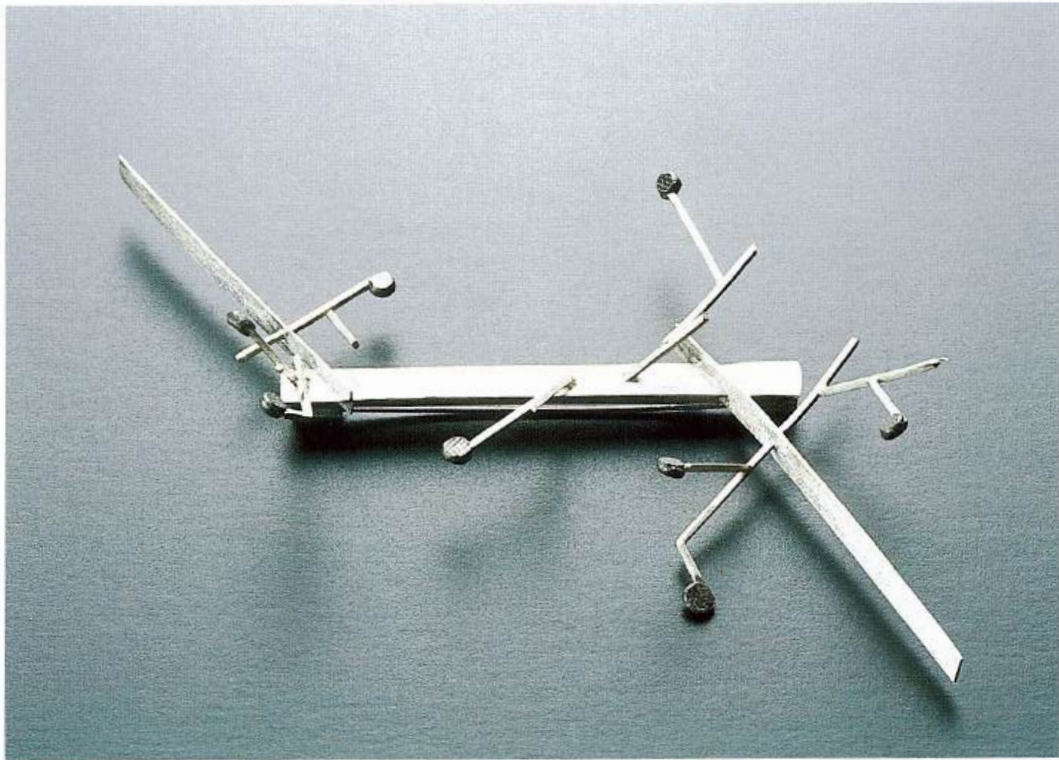
Peter Machata

Slowakische Republik
Slovak Republic
»Kristal rekonstruktion«
Brosche/brooch
2003
Silber/silver
40x35x70mm



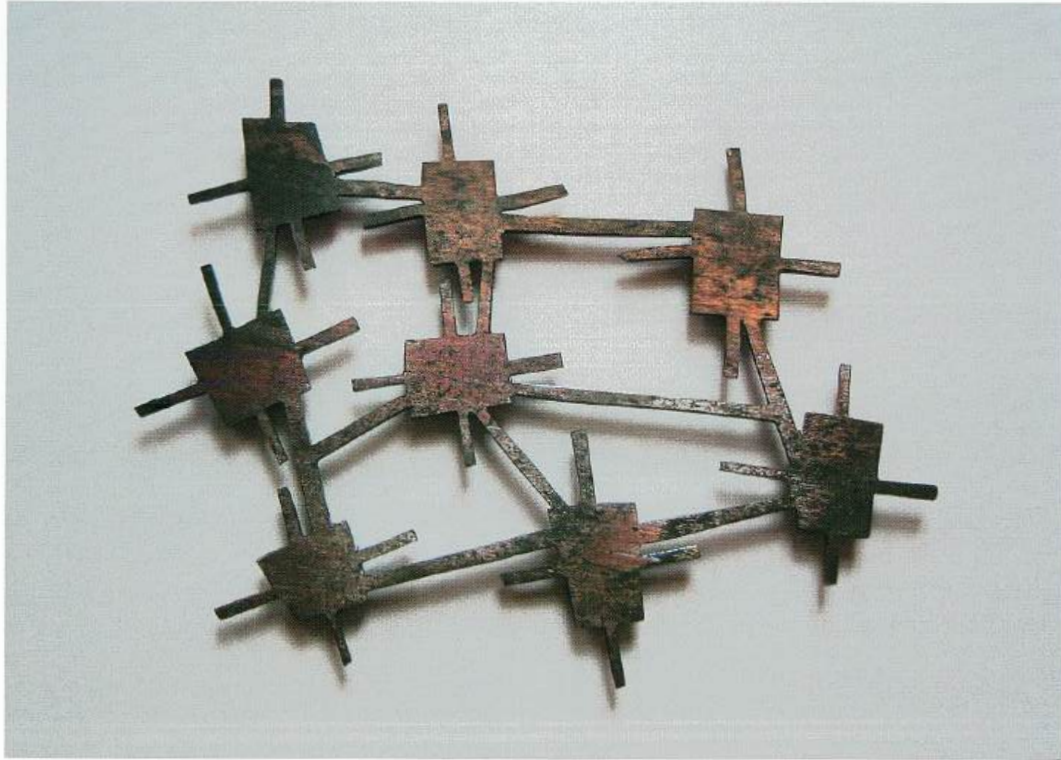
Stefano Marchetti

Italien/Italy
Brosche/brooch
2002
Rotgold, Gelbgold,
Silber
Redgold, yellowgold,
silver
20x60x75mm



Virginia Marino

Italien/Italy
»Atenta«
Brosche/brooch
2003
Silber, Blei
Silver, lead
100×60×25mm



Ludwig Menzel

Deutschland/Germany
Brosche/brooch
2003
Tombak/red brass
50x40mm



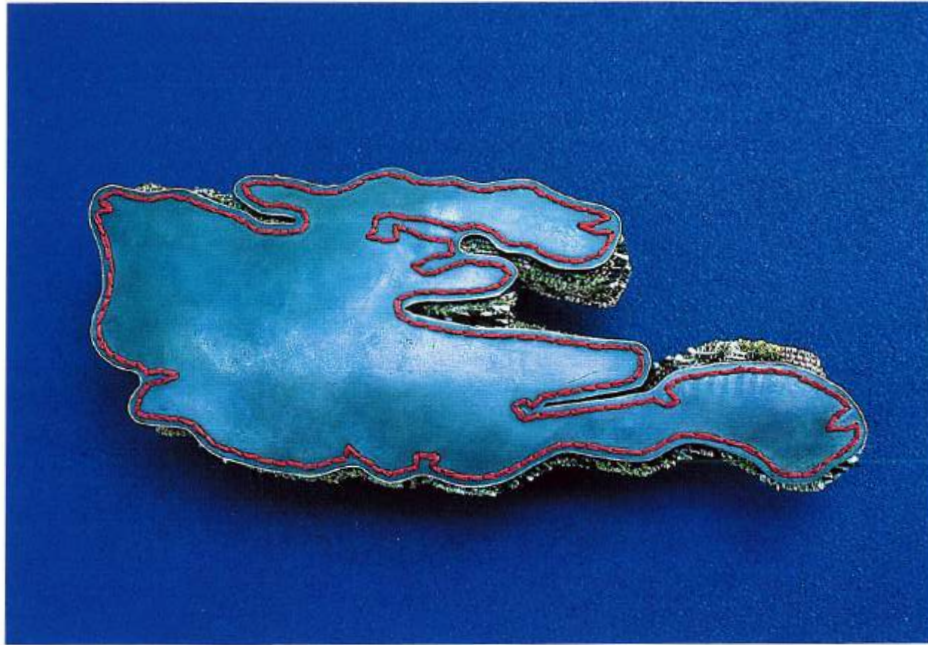
Marc Monzó

Spanien/Spain
Brosche/brooch
2003
Kunststoff, Silber, Stahl
Plastic, silver, steel
Ø 60mm



Lynne Kirstin Murray

Schottland/Scotland
»Kahlo Forest«
Kette/necklace
2003
Harz, Holz, Filz,
Silber vergoldet
Resin, wood, felt,
silver goldplated
300x150x50mm



Eija Mustonen

Finnland/Finland
Brosche/brooch
2003
Silber, Gobelinfaden
Silver, tapestry thread
200mm



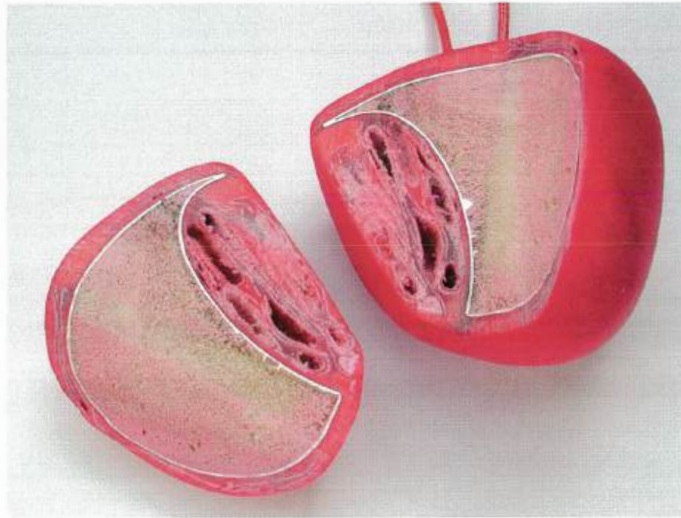
Naoka Nakamura

Japan
Kette/necklace
2003
Eisen, Gold
Iron, gold
Ø300mm



Christiane Oexl

Deutschland/Germany
Anhänger/pendant
2003
Pergament eingefärbt,
Silber geschwärzt
Parchment coloured,
silver oxidised
50x80mm



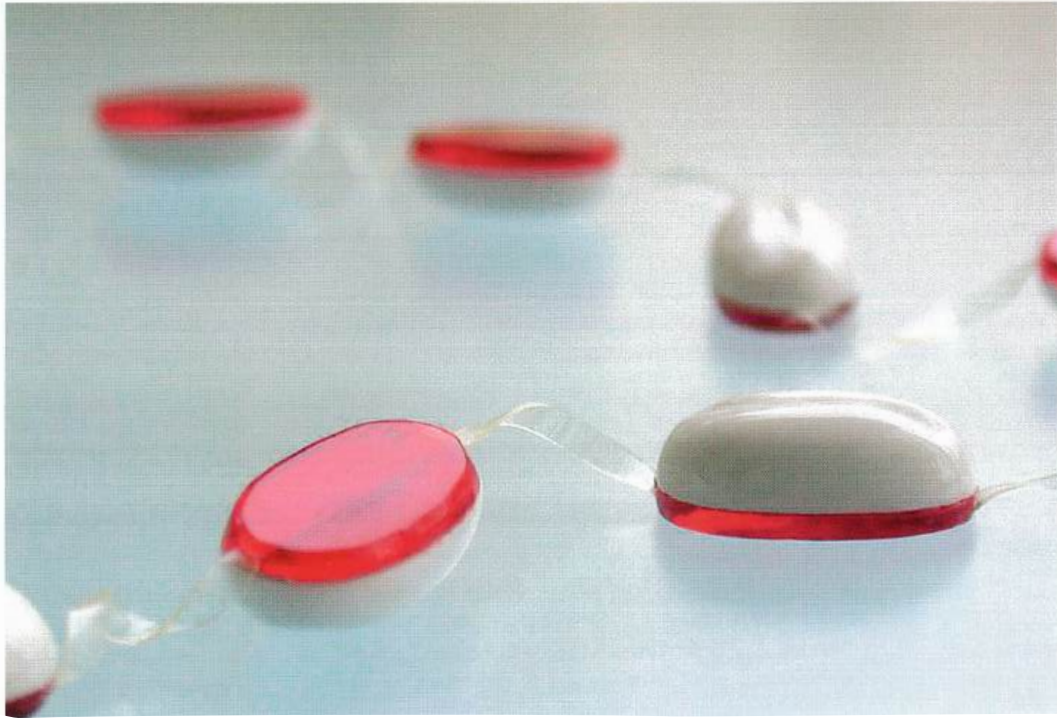
Ruudt Peters

Niederlande
The Netherlands
»Iosis 20«
Anhänger/pendant
2003
Silber, Seide, Polyester
Silver, silk, polyester
60x60x75mm



Shari Pierce

USA
»What falls away
is not lost, but becomes
something new again«
Anhängen/pendant
2002
Kupfer, Email
Copper, enamel
Ø140mm



Susan Pietzsch

Deutschland/Germany
»Strawberry flavoured
coffeebeans«
Kette/neckpiece
2002

Porzellan, gegossen,
mit Acryl und japanischem
Gummi montiert
Porcelain, casted, con-
structed with acryl and
japanese rubber
Ø200mm



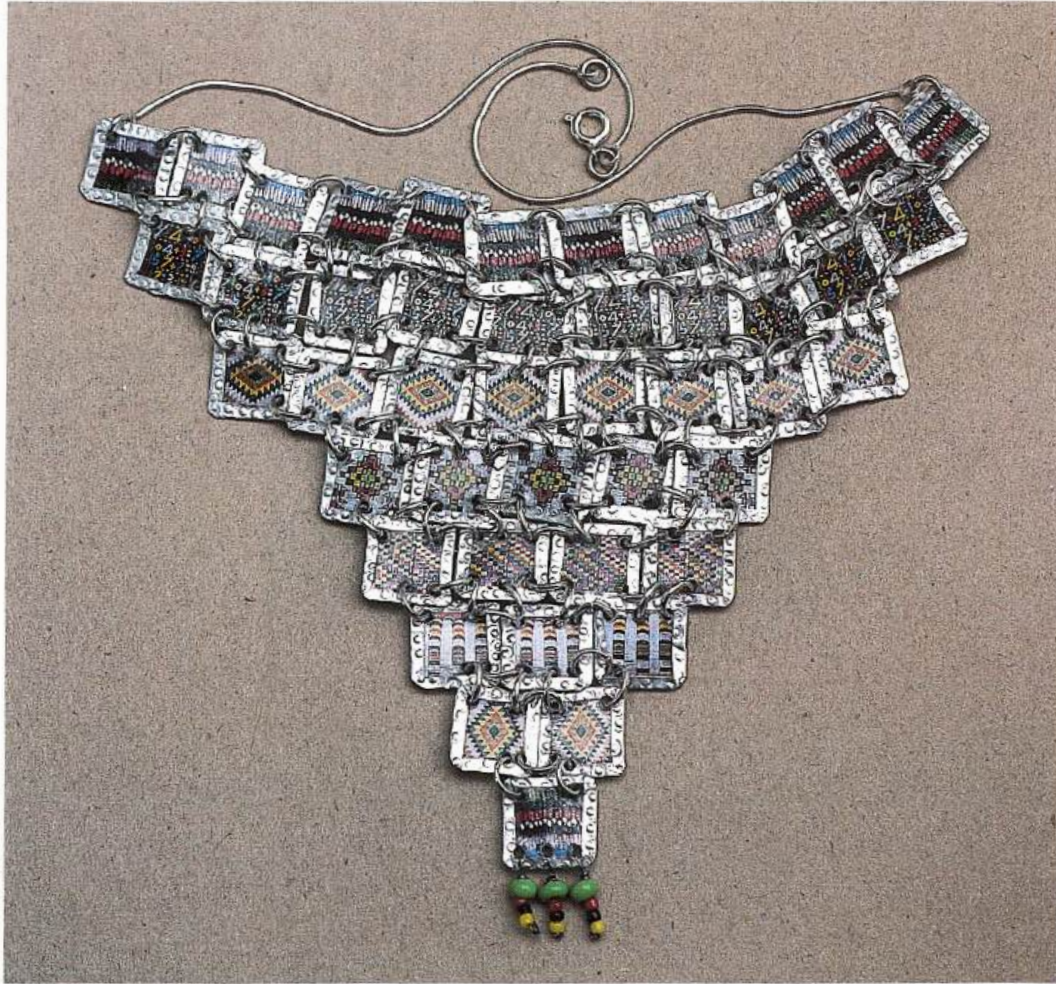
Ariane Pittini

Italien/Italy
Halsschmuck/neckpiece
2002
Papier, Seide, Schnur, Eisen
Paper, silk, thread, iron
360x80mm



Camilla Prash

Dänemark/Denmark
»registriert-dinge«
Kette/necklace
Nylonschnur, Plastikver-
schlüsse, Papieretiketten
Nylon thread, plastic
fasteners, paper labels
80×200×10mm



Beverley Price

Südafrika/South Africa
„Ndebele Neckpiece“
Halsschmuck/neckpiece
2003

Papier, Kunststoff, Aluminium,
Draht, Silberkette, Perlen
Paper, plastic, aluminium,
wire, silverchain, pearls
170×130mm



Lucy Sarneel

Niederlande
The Netherlands
»Cross your Heart«
Brosche/brooch
2003
Silber, antikes Textil, Glas,
Fragmente einer Postkarte
Silver, antique textile, glass,
fragments of a postcard
23×20×15mm



Fabrice Schaefer

Schweiz/Switzerland

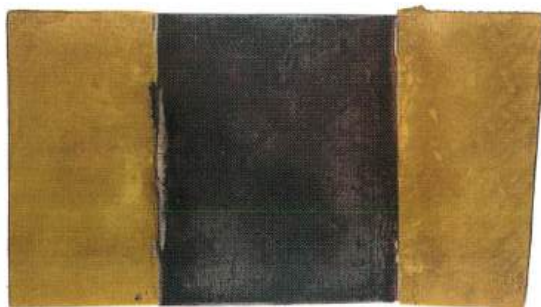
Ring/ring

2003

Titan, Aluminium, Bergkristall

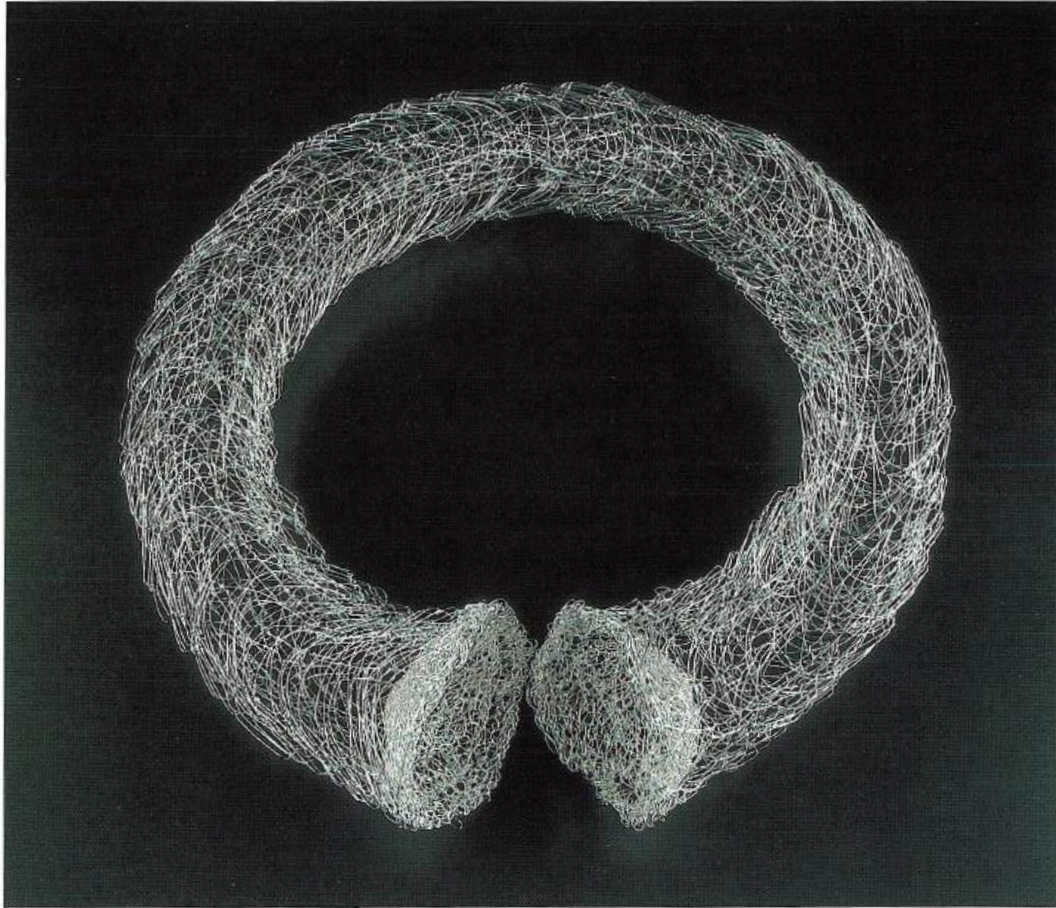
Titanium, aluminium, rock cristal

32×25×15mm



Alessia Semeraro

Italien/Italy
»Altare«
Brosche/brooch
2003
Eisenfundstück,
Feingold, Silber
Recycled iron,
fine gold, silver
90x50x10mm



Marguerite Servais

Belgien/Belgium
Kette/necklace
2003
Silber, gestrickt
Silver, knitted
180x190mm



Karin Seufert

Deutschland/Germany
Ringe/rings
2003
Silber, Colorit
Silver, colorit
20×25–20×30mm



Nina Sidow

Deutschland/Germany
Anstecker/Pins
2003
Textil, Perlen, Druckknöpfe,
Synthetikwatte, Kleideretiketten,
Strickgarn, austauschbar
Textile, pearls, buttons,
synthetic wadding, labels,
thread, interchangeable
Ø10-50mm



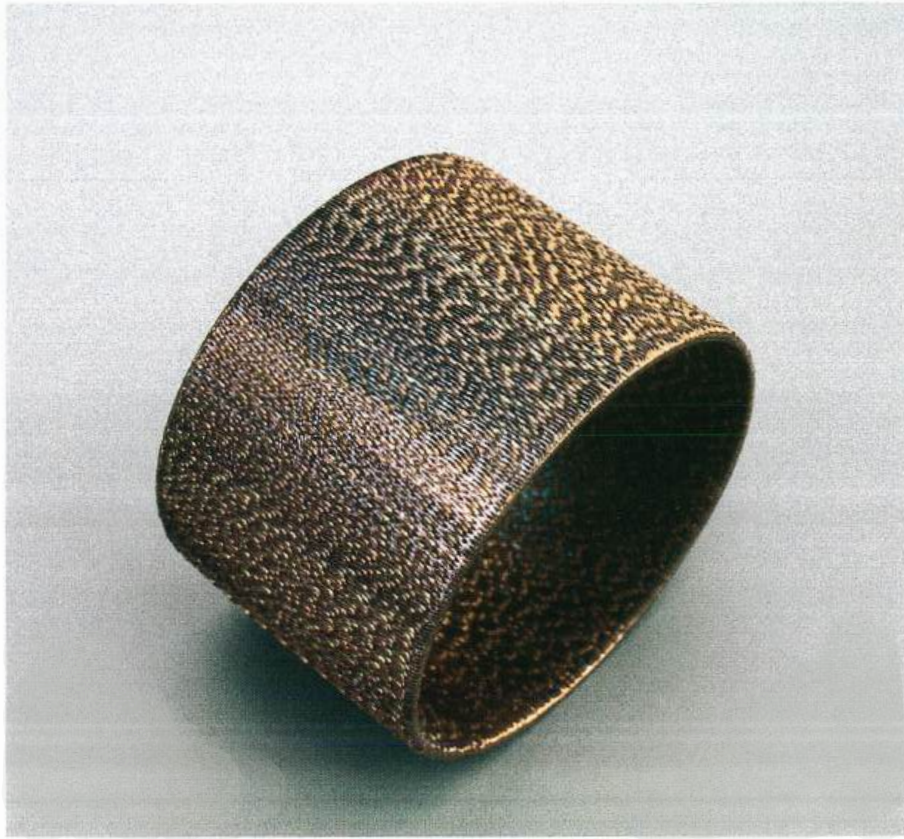
Vera Siemund

Deutschland/Germany
Halsschmuck/neckpiece
2003
Kupfer emailliert/copper,
enamel
Ø270mm



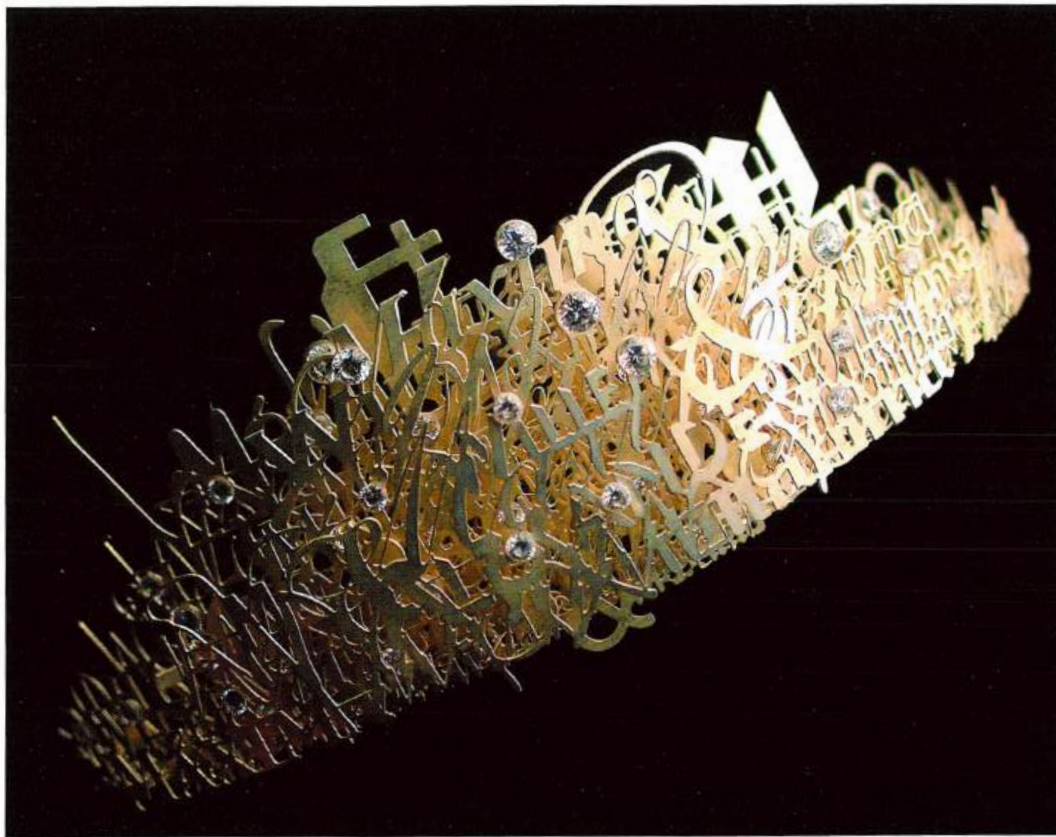
Gisbert Stach

Deutschland/Germany
Brosche/brooch
2003
Asphalt, Silber, Lapis,
Türkis, Stahldraht
Streetcover, silver, lapis,
turquoise, steelwire
45x45x15mm



Emiko Suo

Japan
Armreif/bracelet
2003
Aluminium, Blattgold, Kupfer
Aluminium, gold leaf, copper
75x75x60mm



Frank Tjepkama

Niederlande
The Netherlands
»Maxima & Willem-
Alexander & Diamonds«,
Tiara
2002
»I love you« – über hundert
Schrifttypen mit Diamanten,
Messing versilbert
over a hundred different
typefaces and diamonds,
silver plated brass
140x55mm



Henriette und Martin Tomasi

Deutschland/Germany
Armschmuck/bracelets
2003
Silberfaden, Feinsilber,
geschwärzt, hell gebeizt
Silverthread, finesilver,
oxidised, bright etched
100x130mm



Julia Turner

USA
Anhängen/pendant
2001
Holz, Edelstahl
Wood/stainless steel
70x40x40mm



Tarja Tuupanen

Finnland/Finland
Kette/necklace
2002
Granit, Stahldraht, Silber
Granite, steelwire, silver
45mm



Hanna Vanneste

Belgien/Belgium
Kette/necklace
2003
Ebenholz, Japanlack
Urushi, Magnete
Ebony, urushi lacquer,
magnets
Ø170mm



Peter Vermandere

Belgien/Belgium
»Pearly Fetish«
Brosche/brooch
2003
Silber, gegossen,
patiniert, Süßwasserperlen
Silver, cast, oxidised, pearls
68x36x24mm



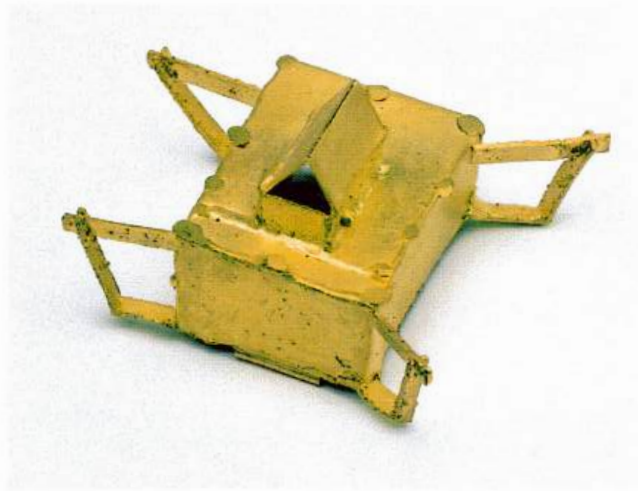
Graziano Visintin

Italien/Italy
Brosche/brooch
2003
Gelbgold, Pigment,
Niello
Yellow gold, pigments,
niello
60x63mm



Lisa Walker

Neuseeland/New Zealand
Halsschmuck/neckpiece
2003
Kunststoff, Farbe, Lack,
Schnur, Keramik, Silikon,
Harz, Klebeband, Sand,
Stahldraht, Textil
Plastic, paint, lacquer,
thread, ceramic, silicon,
wood tape, safety-pins,
sand, steel-wire, fabric
25x20-90x60mm



Andrea Wippermann

Deutschland/Germany
»Atico«,
Brosche/brooch
2002
Gold
25x35x20mm

Herbert Hofmann hat im Jahr 1959 die erste Schmuckschau initiiert. Sie wird bis heute alljährlich auf der Internationalen Handwerksmesse gezeigt. Mit dem Herbert-Hofmann-Preis zeichnet die Gesellschaft für Handwerksmessen Schmuckkünstler aus, deren Arbeiten durch die Neuartigkeit der Schmuckidee, Originalität der Konzeption, hervorragende handwerkliche Ausführung, Tragbarkeit und schmückende Wirkung exemplarisch sind.

The first special jewellery show, initiated by Herbert Hofmann in 1959, has been an annual feature of the International Crafts Fair ever since. With the Herbert Hofmann Prize, the Association of Craft Fairs honors goldsmiths and jewellery makers for work which is outstanding in terms of innovative idea, original conception, excellent artistry, wearability and decorative effect.

Peter Chang

182 Nithsdale Road
Pollokshields Glasgow
G41 5RH
Schottland

1944 geboren/born

1962–67. Bildhauerei/
Sculpture, Liverpool College of
Art, Großbritannien/Great
Britain, Diplom/diploma

1968. Druckherstellung/
Printmaking, Atelier 17,
Paris, Frankreich/France

1968–71. Postgraduierten-
studium in Bildhauerei und
Druckherstellung/postgraduation
studies in sculpture and print-
making,
The Slade School of Fine Art,
Großbritannien/Great Britain

Auszeichnungen/Awards

1970. Holt Educational Trust,
Liverpool

1989. Scottish Gold, 1st Prize,
National Museums of Scotland

1991. Merseycraft 91,
1st Prize Walker Art Gallery,
Liverpool

1992. Travel Award, British
Council, London

1994. Research Grant, Scottish
Arts Council, Edinburgh

1995. Jerwood Prize,
The Applied Art, London

1998. The Scottish Design
Award, Inverness

1999. Inches Carr Trust,
Edinburgh

2000. Creative Scotland
Award, Edinburgh

Andi Gut

Hardstraße 219
8005 Zürich
Schweiz

1971 geboren/born

1985–89. Goldschmiedelehre/
goldsmith apprenticeship

1990–91. Schule für
Gestaltung Zürich,
Schweiz/Switzerland

1992–96. Fachhochschule für
Gestaltung Pforzheim,
Deutschland/Germany

1994. Praxissemester/
workexperience, Pierre Degen,
London, Großbritannien/
Great Britain

seit/since 1997: eigene
Werkstatt/studio, Zürich,
Schweiz/Switzerland

2000–2002. Gastdozent/
lecturer, Hochschule für
Gestaltung und Kunst Zürich,
Schweiz/Switzerland

Auszeichnungen/Awards

1996/98/2002. Werkbeitrag
des Kantons Zug

1999, 2001. Eidgenössischer
Preis für Gestaltung

2000. Auszeichnung vom Form
Forum Schweiz, Atelier des
Kantons in New York

Ike Jünger

Anzingerstrasse 8
85604 Pöding
Deutschland

1958 geboren/born

1975–78. Staatliche Fach-
schule für Glas und Schmuck,
Neugablonz, Deutschland/
Germany

1982–87. Studium an der
Ryksacademie van Beeldende
Kunsten Amsterdam, Nieder-
lande/The Netherlands.
Lebt und arbeitet/lives and
works in Pöding bei München/
Munich

Auszeichnungen/Awards

1998. Bayerischer Staatspreis

2000. Prinz-Luitpold-Stipendium

2003. Förderpreis der Stadt
München

Aussteller

Alexandra Bahlmann

Türkenstraße 96
80799 München
Deutschland

1961 geboren/born

1980-83. Goldschmiedelehre/
Goldsmith apprenticeship, Deutsch-
land/Germany

1984-87. Gerrit Rietveld Academie,
bei/with Onno Boekhoudt, Jake Brak-
man, Niederlande/The Netherlands

1987-89. Akademie der Bildenden
Künste München, bei/with Hermann
Jünger, Deutschland/Germany

seit/since 1989: lebt und arbeitet/
lives and works in München, Deutsch-
land/Germany

seit/since 1993: Lehrtätigkeit an
verschiedenen Schulen/teaching at
different Schools in Deutschland/
Germany, USA

Auszeichnungen/Awards

1989. Jugend-gestaltet-Preis, IHM,
München/Munich

1990. Herbert-Hofmann-Preis,
IHM, München/Munich

1992. Förderpreis der Stadt
München/Munich

1994. Bayerischer Staatsförderpreis
für junge Künstler, München/Munich

1997. Hessischer Staatspreis für das
Kunsthandwerk, Frankfurt

2000. Innovationspreis des
I. Inhorgenta-Design-Podiums,
München/ Munich

Ela Bauer

J.M. Kemperstraat 119iii
1051 TN Amsterdam
Niederlande
ela@vuursteen.com

1960 geboren/born

1982-87. Hebrew University, Studium
der Literatur und Indologie/study litera-
ture and Indology, Jerusalem, Israel

1988-89. Technische Schule
Schmuckausbildung/Technical school,
Jewellery department, Jerusalem, Israel

1990-95. Gerrit Rietveld Academie,
Amsterdam, Niederlande/
The Netherlands

Auszeichnungen/Awards

2002. Fonds Beeldende Kunst,
Niederlande/The Netherlands

Chris de Beer

P.O. Box 5962
Durban 2000
Südafrika
ChrisDB@dit.ac.za

1958 geboren/born

1980-83. Technikon Natal,
Südafrika/South Africa

1984-86. University of Stellenbosch,
Südafrika/South Africa

1993. M.A. Fine Arts in Jewellery

seit/since 1988: Lehrtätigkeit/lecturing
Durban Institute of Technology

Julie Blyfield

Gray Street Workshop
10 Sydney Place
Adelaide 5000
South Australia
gsw@senet.com.au

1957 geboren/born

1976-78. Torrens College of
Advanced Education, Pädagogik-
diplom/diploma in Teaching,
Australien/Australia

1984-87. South Australian College
of the Arts and Education/Metall-
bearbeitung/jewellery making and
silversmithing, Australien/Australia

seit/since 1990: Aufnahme in austra-
lische Förderprogramme/personal
development grants in Australia

seit/since 2003: Vollzeit Mitarbeit/
fulltime partner Gray Street Workshop

Auszeichnungen/Awards

1992. First Prize JMGA Neckworks,
Fremantle Art Centre Perth WA

1996. Non Precious Award
3rd National Contemporary Jewellery
Award Griffith NSW

1996/97. Visual Arts Craft Fund
Emeritus Award-Brooch designs and
fabrication

2000. National Gallery of Australia
production jewellery commissioned for
Centenary of Federation exhibition
retail section

2002. Open Inquiry Award, City of
Perth Craft Award Craftwest WA

Helen Britton

Schulstraße 28
80634 München
Deutschland

1966 geboren/born

1990. Edith Cowan University, Perth,
Bachelor of Art and Design, Austr-
alien/Australia

1995. Curtin University of Techno-
logy, 1st Class Honours, Metal and
Three Dimensional Design, Austr-
alien/Australia

1999. Forschung/research
Curtin University of Technology,
Akademie der Bildenden Künste,
München, Sandberg Institut, Amster-
dam, San Diego State University,
California, Master of Creative Arts

2001-2003. Akademie der Bilden-
den Künste, München bei/with Prof.
Otto Künzli

Sigurd Bronger

Boks 6818 st. Olavs plass
0130 Oslo
Norwegen
Sigurd.bronger@nrk.no
www.sigurdbronger.no

1957 geboren/born

1974-75. Oslo Yrkeskole, Metall-
klasse/jewellery department, Nor-
wegen/Norway

1975-79. MTS Vakschool Schonho-
ven, Niederlande/The Netherlands

1980-83. Graveur/engraver, Royal
stempel factory Posthumus Amsterdam,
Niederlande/The Netherlands

Auszeichnungen/Awards

1987. David Andersen Design Award

1995. Norwegian Art and Craft
Award

1996. Norwegian Goldsmiths Design
Award

1997. Norwegian Design Award

2001. Art and craft Jubileum prize

Monique van Bruggen

Gover Flinkstraat 168 F
1072 EP Amsterdam
Niederlande
moniquevanbruggen@planet.nl

1976 geboren/born

1989-94. Gymnasium Bernrode,
Heeswijk-Dinther, Niederlande/
The Netherlands

1994-1999. The Design Academy,
Eindhoven, Niederlande/The Nether-
lands

2000-2003. Gerrit Rietveld Aca-
demie, Amsterdam, Studium Schmuck-
gestaltung/study jewellery design,
Niederlande/The Netherlands

Aussteller

Bussi Buhs

Am Blütenanger 14
85250 Hohenzell
Deutschland

1940 geboren/born

1959. Abitur/A level

1959–68. Kunstakademie Karlsruhe, Studium der Malerei, Kunstgeschichte, Pädagogik/studies painting, arthistory and teaching and Chemie/chemistry Technische Hochschule Karlsruhe, Deutschland/Germany

1959–68. Werkstudentin bis zur Facharbeiterin in den Laboratorien der BASF/ vocational experience leading to specialist work in the laboratories of the BASF, Ludwigshafen, Deutschland/Germany

seit/since 1961: Autodidaktin in künstlerischen Kunststofftechniken/self-taught experience in artplastic work

Auszeichnung/Award

1999. Herbert-Hofmann-Preis, München, IHM, München/Munich

Eun Mi Chun

Hermann Pleuer Str. 22
70192 Stuttgart
Deutschland
Emjeon71@hotmail.net

1971 geboren/born

1999. Sookmyung Womens University, Seoul. Bachelor of Fine Arts, Korea/Corea

2002. Kookmin University, Seoul Master of Fine Arts, Korea/Corea

Auszeichnung/Award

2001. International Craft Itami, Japan

Georg Dobler

Hektorstrasse 18
10711 Berlin
Deutschland

1952 geboren/born

1969–71. Berufsschule für Goldschmiede, Pforzheim, Deutschland/Germany

1979. Meisterprüfung/diploma

1987–2000. Lehraufträge/teaching, Deutschland/Germany, Großbritannien/Great Britain, USA

seit/since 2002: Fachhochschule Hildesheim, Professor für Metallgestaltung und Schmuck/professor for Metalsmithing and Jewellery, Deutschland/Germany

Auszeichnungen/Awards

1975/1980. Goldmedaille beim Benvenuto Cellini Wettbewerb

1984. Preis des Landes Berlin, Deutschland/Germany

1994, 2000. Herbert-Hofmann-Preis, IHM, München/Munich, Deutschland/Germany

Mason Douglas

Luisenstraße 69
80798 München
Deutschland
masondouglas@hotmail.com

1972 geboren/born

1997–2001. East Carolina University, School of Art, North Carolina, USA

seit/since 2001: Akademie der Bildenden Künste, München, Deutschland/Germany

Sam-Tho Duong

Goethestraße 24
75173 Pforzheim
Deutschland

1969 geboren/born

1987–89. Berufsschule Pforzheim, Deutschland/Germany

1989–92. Berufskolleg für Formgebung-Design, Pforzheim, Deutschland/Germany

1992–93. Dr. Wellendorf GmbH Goldschmiedelehre/goldsmith apprenticeship, Pforzheim, Deutschland/Germany

1998–2002. Hochschule für Gestaltung, Pforzheim, Diplom/Design, Deutschland/Germany

seit/since 2002: selbständig/freelancer

Iris Eichenberg

Jacob van Lennepkade 287/289 hs
1054 ZV Amsterdam
Niederlande

1965 geboren/born

1984. Abitur/A level

1985–88. Ausbildung zur Krankenschwester/Nursetraining, Deutschland/Germany

1989–94. Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam, Schmuckgestaltung/study Jewellery Design, Niederlande/The Netherlands

1994. Diplom/diploma

1998/2000. University of Amsterdam, Studium der Didaktik/course of Didactics, Niederlande/The Netherlands

1995+1997. Organisation Haldenhof Symposium, Deutschland/Germany

1996–2001. South Carelia Polytechnic Gastlehrerin/guestteaching, Lappeenranta, Finnland/Finland

1997–2002. Organisation Fair/Exhibition Rietveld, Niederlande/The Netherlands

Ute Eitzenhöfer

Geranienstraße 16
76185 Karlsruhe
Deutschland
personenverzierungen@gmx.de

1969 geboren/born

1988–90. Goldschmiedeschule Pforzheim, Deutschland/Germany

1990–92. Goldschmiedelehre/Goldsmith apprenticeship, Deutschland/Germany

1992. Gesellin/journeyman

1992–96. Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim, Diplom bei Prof. Johanna Dahm, Deutschland/Germany

seit/since 1996: freischaffend tätig/working freelance

Fachhochschule Trier, Fachbereich Edelstein und Schmuckdesign, Idar-Oberstein, Lehrauftrag/Teaching, Deutschland/Germany

Auszeichnungen/Awards

2001. Förderankauf durch den ISSP „Junge Schmuckkunst im Museum“ Schmuckmuseum Pforzheim,

2000. Marzee Prize 2000, Galerie Marzee, Nijmegen

2000. Hessischer Staatspreis, 3. Preis

Mirla Fernandes

Rua Alves Guimarães, 1437
CEP 05410-002 São Paulo-SP
Brasilien
ala@mirlafernandes.com
www.mirlafernandes.com

1969 geboren/born

1991. University of São Paulo, Abschluss in Biochemie/Biochemistry degree, Brasilien/Brazil

1997. Central Saint Martin College of Art, London. Schmuckkurs/jewellery course, Großbritannien/Great Britain

1998. Fundacao Armando Alvares Penteado, São Paulo, Fine Arts Degree, Brasilien/Brazil

1999–2000. Hochschule für Gestaltung, Pforzheim, Gaststudent/guest student, Deutschland/Germany

Dorothea Förster

Wilhelm-Ziegler-Str. 3
63454 Hanau
Deutschland

1954 geboren/born

1974–76. Goldschmiedeschule Pforzheim, Deutschland/Germany

1976–78. Lehre/apprenticeship, Preetz, Deutschland/Germany

1978–81. Tätigkeit als Goldschmiedin in Hamburg/workexperience as goldsmith, Deutschland/Germany

1981–83. Zeichenakademie Hanau. Staatl. Geprüfte Technikerin und Meisterin/state diploma for technique and master

2001. Workshop bei/with Angelika Wolpert

2002. Workshop bei/with Uta Feiler

2003. Workshop bei/with Rudi Peters

Auszeichnungen/Awards

1990. Anerkennung „Signaturen“ aus Gold und Silber, Internationaler Schmuckwettbewerb, Schwäbisch Gmünd

1999. Anerkennung „Für Dich-Für Mich“, aus Gold und Silber, Internationaler Schmuckwettbewerb Schwäbisch Gmünd

Kyoko Fukuchi

2-20-801
Nishi-Tohkaichi, Naka-ku Hiroshima,
730-0806
Japan
h-fukuti@dd.ij4u.or.jp

1946 geboren/born

1966. Musashino Junior College of Fine Art, bei/with Prof. Yasuhiko Hishida, Tokyo, Japan

1966–76. Goldschmiedeausbildung bei/goldsmith training with Prof. Yasuhiko Hishida, Japan

Mitglied/member, Japan Jewellery Designers Association, Japan Craft Design Association

Auszeichnungen/Awards

1969. Japan Jewellery Exhibition, Award

1980. »Texturen in Gold«, Sonderauszeichnung Friedrich-Wilhelm-Müller Wettbewerb

2002. Herbert-Hofmann Preis, IHM, München/Munich

2003. Bayerischer Staatspreis, IHM, München/Munich

Thomas Gentile

235 E. 84th St. # 34
New York N.Y. 10028
USA

1936 geboren/born

Cleveland Institute of Art, Diplom, USA

Auszeichnungen/Awards

2001. Herbert-Hofmann-Preis, IHM,
München/Munich

Frist Prize, Ornament Magazine,
International Jewellery Exhibition

Unlimited Materials Grant from
Formica Corporation, USA

Gunilla Grahn

Vantgatan 3D
414 56 Göteborg
Schweden

1971 geboren/born

1992-97. Gothenburg University,
HDK. School of Design and Craft,
Prof. Ingjerd Hanevold, Schweden/
Sweden

1997. Abschluss/master of Fine Arts

seit/since 2001: Lehrtätigkeit/
teaching. Gothenburg University,
School of Design and Craft,
Schweden/Sweden

Morgane Guilcher

137 Laurier Street West
Montréal, Québec H2T 2N6
Canada
ganoelg@yahoo.com

1997-98. Institute Allende,
San Miguel de Allende, Mexico

1999. Autodidaktin beim Glasperlen-
erstellen/self-taught glass pearls making

2001. San Miguel de Allende,
Mexiko, Keramikunterricht/
Ceramic studies, Mexico

Ulrike Hamm

Schlesische Straße 32
10997 Berlin
Deutschland
u.hamm@anmutkuehnheit.de

1962 geboren/born

1978-81. Ausbildung zur Gold-
schmiedin/goldsmith apprenticeship,
Hamburg, Deutschland/Germany

1991-91. Fachhochschule für Gestal-
tung, Schmuck und Gerä/jeweller
and metalsmithing, Pforzheim,
Deutschland/Germany

Auszeichnungen/Awards

2003. Hessischer Staatspreis,

3. Platz Landespreis Berlin

Mari Ishikawa

Kidlerstraße 5
81371 München
Deutschland
mi@mari-ishikawa.de

1964 geboren/born

1982-86. Nava University of Educa-
tion, Master degree of Art, Japan

1993-94. Hiko Mizuno College of
Jewellery, jewellery and metalsmithing,
Japan

1994-2000. Akademie der
Bildenden Künste, München,
Deutschland/Germany

2001. Diplom/diploma

Auszeichnungen/Awards

1997. 8th Itami City Contemporary
Craft Award, Japan

2000. Herbert-Hofmann-Preis, IHM,
München/Munich

Böhmler Art Award, 1. Preis/ 1st prize
München/Munich

Hiroki Iwata

301 Grande Maison Ryogoku
3-20-13 Kamazawa Sumida Ward
Tokyo 130-0014
Japan
pongee@jd5.sonet.ne.jp

1965 geboren/born

1992. Tokyo National University of
Fine Arts and Music, Master of Fine
Arts, Japan

Auszeichnungen/Awards

1993. Best prize of Enamel Jewellery
Contest, Japan

1993. Association Prize of Internatio-
nal Japan Enamelling Artist Associa-
tion, Japan

Encouragement Prize, Minister of Edu-
cation of Public Entry Exhibition, Japan

1998. Prize of Biomogurankai 2
Insite Gallery prize of Glass and
Metal, USA

Svenja John

Schlesische Straße 29/30
Aufgang M 1 OG
10997 Berlin
Deutschland

1963 geboren/born

1983-85. Ruhr Universität Bochum,
Grundstudium der Archäologie,
Deutschland/Germany

1985-89. Zeichenakademie Hanau,
Goldschmiedelehre/goldsmith app-
renticeship, Deutschland/Germany

1991-93. Zeichenakademie Hanau
Staatl. Geprüfte Gestalterin, Deutsch-
land/Germany

seit/since 1994: eigenes Atelier/
workshop in Berlin

Auszeichnungen/awards

1999. Landespreis Gestaltendes
Handwerk Berlin

2000. Bayerischer Staatspreis

Yoriko Kido

1-17-14-201 Higashigaoka
Meguro-ku Tokyo 152-0021
Japan
cohecacache@aj.wakwak.com

1957 geboren/born

1975-77. Kyoto Bunkyo junior
college, Kyoto, Japan

1985. Pilchuk Glass Art School, USA

Daniel Kruger

Westermühlstraße 29
80469 München
Deutschland

1951 geboren/born

1971-72. Universität Stellenbosch,
Studium der Goldschmiedekunst und
Grafik/studies metalsmithing and gra-
phic design, Südafrika/South Afrika

1973-74. Studium der Malerei/
studies painting, Kapstadt/Cape
Town, Südafrika/South Afrika

1974-80. Studium an der Akademie
der bildenden Künste in München/
studies at the Academy of Fine Arts in
Munich, bei/with Prof. Hermann
Jünger, Deutschland/Germany

seit/since 1985: Lehraufträge und
Vorträge/teaching and lectures Süd-
afrika/South Afrika, Deutschland/
Germany, USA, Großbritannien/
Great Britain, Norwegen/Norway,
Österreich/Austria, Japan,
Niederlande/The Netherlands

Dongchun Lee

230-208 Jugang APT, 2
Complex
217 Kodak-dong
Kangdong-ku
Seoul, 134-757
Korea

1964 geboren/born

1988-92. Kookmin University, Seoul,
Bachelor of Fine Arts, Korea/Corea

1998. Fachhochschule für Gestaltung,
Pforzheim. Diplom/diploma, Deutsch-
land/Germany

seit/since 1999 Lehrtätigkeit/
teaching KookMin University Sook
Myung Women's University, Seoul

Wolli Lieglein

Reuterstraße 11
12053 Berlin
Deutschland

1957 geboren/born

1980-82. Goldschmiedelehre/
Goldsmith apprenticeship, Deutsch-
land/Germany

1982-84. Freie Kunstschule,
Nürtingen, Deutschland/Germany

1984-85. absolut uninteressant/
absolutely not interesting

1985-89. Fachhochschule Pforzheim,
Diplom/diploma

seit/since 1998: selbständiger
Schmuckbastler/freelance jewellery
maker

1999-2000. Fachhochschule für
Gestaltung Pforzheim Lehrauftrag/
teacher, Deutschland/Germany

2001. Fachhochschule für Gestaltung
Düsseldorf, Akademie der Bildenden
Künste, Nürnberg Lehrauftrag/teacher
Deutschland/Germany

Auszeichnung/Award

1989. Herbert-Hofmann-Preis IHM,
München/Munich

Jens Rüdiger Lorenzen

Engelsberg 18
75015 Bretten
Deutschland

1942 geboren/born

1961-64. Goldschmiedelehre/
Goldsmith apprenticeship,
Deutschland/Germany

1965-68. Kunst und Werkschule
Pforzheim (heute/nowadays,
Hochschule für Gestaltung, Pforzheim)
Studium/study, Deutschland/Germany

1968. Meisterprüfung/master

seit/since 1985: Professor, Hoch-
schule für Gestaltung Pforzheim
Deutschland/Germany

Peter Machata

Keltská 11
Stupava 90031
Slowakische Republik
Mach.e@stonline.sk

1971 geboren/born

1985-91. Fachhochschule für
angewandte Kunst, Bratislava,
Slowakische Republik/Slovak Republic

1991-97. Hochschule für Bildende
Kunst, Bratislava

1995-96. Studienaufenthalt/study,
Muthesius-Hochschule, Kiel,
Deutschland/Germany

Aussteller

Stefano Marchetti

Via Forcellini 56
35128 Padova (PD)
Italien

1970 geboren/born

1984–89. Istituto Statale d'Arte
Pietro Selvatico, Padua, Italien/Italy

1990–94. Accademia de Belle Arte
Venedig/Venice, Italien/Italy

Auszeichnungen/Awards

1994. Bayerischer Staatspreis,
IHM München/ Munich

1996. Segnalazione, Premio Città
di Todi

2001. Incentive prize, Internova

2001. Camera di commercio
di Bolzano

Virginia Marino

Avda Libertador 356-12°B°
Capital Federal-Buenos Aires
Argentinien

1954 geboren/born

1972–75. National University of
Cordoba, Architektur/architecture
Argentinien/Argentina

1975–77. Decorative School of Art,
Cordoba, Argentinien/Argentina

1985–88. Academy of Fine Arts,
Cuernavaca, Mexico

2002. National University of Taxco,
Mexico

2002. Contemporary Jewellery
School, Alchimia, Florenz, Italien/Italy

2003. Contemporary Jewellery
School Alchimia, Course with
Giampaolo Babetto

Ludwig Menzel

Kaskelstraße 25
10317 Berlin
Deutschland

1964 geboren/born

1986–90. Ausbildung zum Silber-
schmied/silversmith apprenticeship,
Deutschland/Germany

1991–2000. Freie künstlerische Mit-
arbeit im Atelier von Hermann Jünger/
free artistic collaboration in the
workshop of Hermann Jünger,
Deutschland/Germany

1994–95. Vorpraktikum/preparation
work, Hochschule für Kunst und
Design, Burg Giebichenstein, Halle
a.d. Saale, Deutschland/Germany

Marc Monzó

Valencia 320 pral. 1a
08009 Barcelona
Spanien
marcmonzo@hotmail.com

1973 geboren/born

1993–97. Escola Massana, Gravur
und Skulptur/engraving and sculpture,
Barcelona, Spanien/Spain

1999–2000. Escola del Gremi de
joiers de Catalunya, Steinbearbei-
tung/stone paving, Barcelona,
Spanien/Spain

Lynne Kirstin Murray

55 Airthrey Ave
Glasgow
Schottland
l.murray@btopenworld.com

1981 geboren/born

2003. Edinburgh College of Art
Bachelor of Art, Schmuck und Metall-
gestaltung/jewellery and silversmith-
ing, Großbritannien/ Great Britain

Auszeichnungen/Awards

2000, 2001. Andrew Grant Travel
Award, Edinburgh College of Art,
Großbritannien/Great Britain

2003. Helen a Rose Beavest,
Edinburgh College of Art, Edinburgh
Großbritannien/Great Britain

Watt Club Medal, Design and
Applied Arts, Edinburgh College of
Art, Großbritannien/Great Britain

Marzee Prize, Gallery Marzee,
Nijmegen, Niederlande/The Nether-
lands

Eija Mustonen

Pulsantie 482
54410 Ylämaa
Finnland
Eija.mustonen@scp.fi

1961 geboren/born

1981–83. The Craft College of
Lappeenranta, Steinmetz/stonesmith,
Finnland/Finland

1983–87. The Institute of Industrial
Arts and Handicrafts in Lahri, The
Goldsmith College, Silberschmieden/
Silversmith, Finnland/Finland

1997. University of Jyväskylä, Lehr-
amtsausbildung/Teacher education,
Finnland/Finland

2000. University of Industrial Arts of
Helsinki, Finnland/Finland

2002. Gerrit Rietveld Academie, Am-
sterdam, Gaststudentin/guest student,
Niederlande/The Netherlands

seit/since 1990 Lehrtätigkeit an
verschiedenen Schulen und Organisa-
tion von Symposien und workshops/
teaching at different art schools and
organizing lectures and workshops,
Finnland/Finland

Auszeichnungen/Awards

1990. Jugend gestaltet Preis, IHM,
München/Munich

2000. Tallinn Applied Art Triennial
2000. Artprize, Arts Council of
Southeast Finland

Naaka Nakamura

3-17-12, Higashimotomachi
Kokubunji, Tokyo, 185-0022
Japan
naoanaka@aol.com

1971 geboren/born

1989–93. Tokyo Women's University,
Bachelor of Art, Tokyo, Japan

2000-03. Alchimia Contemporary
Jewellery School, Florenz, Italien/Italy

2001. Kurs bei/Specialization with,
Manfred Bischoff

2003. Kurs bei/Specialization with
Giampaolo Babetto

Auszeichnung/Award

2003. Marzee Prize, Gallery
Marzee, Nijmegen, Niederlande/
The Netherlands

Christiane Oexl

Türkenstraße 78 RGB
80799 München
Deutschland

1965 geboren/born

1986–89. Berufsfachschule für Glas
und Schmuck, Neugablonz

1991–93. Guldsmedehøjskolen,
Kopenhagen, Dänemark/Denmark

1993. Diplom/diploma

seit/since 1995 selbständig tätig/
freelancer

2003. Sommerakademie Salzburg/
Summeracademy Salzburg
bei/with Erico Nagai

Auszeichnung/Award

1992. Dänischer Kunsthandwerker-
preis

Ruudt Peters

Berenstraat 17
1016 GG Amsterdam
Niederlande
opere@euronet.nl
www.ruudtpeters.nl

1950 geboren/born

1970–74. Gerrit Rietveld Academie,
Niederlande/The Netherlands

1973–1978. Mitbegründer/co-found-
er, Galerie Ekster Leeuwarden

1983–2000. Highschool for the Arts
Constantijn Huygens Lehrer/teacher,
Kampen

1990–2000. Gerrit Rietveld Acade-
mie, Leiter der Schmuckklasse/Head
of Jewellery Department, Amsterdam

Auszeichnungen/Awards

1993. Only One Preis, Design of
Perfume bottle »Passio«

1993. Nominierung, Design Prijs
Rotterdam für »Passio«

1995. Nominierung Designprijs
Rotterdam für »Ouroboros«

2000. Françoise van den Bosch
Award

Shari Pierce

Luisenstraße 69
80798 Munich
Deutschland
sharipierce@hotmail.com

1973 born/geboren

1994–99. East Carolina University,
School of Art, North Carolina, USA

seit/since 2001: Akademie der
Bildenden Künste, München, bei
Prof. Otto Künzli

Arianna Pittini

290, Yardley Wood Rd.
Birmingham B13 9JW
Großbritannien
Arianna_pittini@hotmail.com

1968 geboren/born

1995–96. Southgate College, Grund-
lagenstudium in Kunst und Design/
Foundation Studies in Art and Design,
Großbritannien/ Great Britain

1996–99. Central Saint Martins
College of Art and Design, Bachelor
of Arts, Großbritannien/Great Britain

2000–2001. School of Jewellery
Birmingham, Schmuck, Metallgestal-
tung und Design/MA Jewellery
Design, silversmithing and related pro-
ducts, Großbritannien/Great Britain

Auszeichnung/Award

Scholarship for Master Jewellery De-
sign, School of Jewellery Birmingham

Susan Pietzsch

Ausbau 9
18209 Glashagen
Deutschland
supie@t-online.de

1969 geboren/born

1986–90. Ausbildung zum Korpugürtler und Goldschmied/trained as gold- and silversmith

1991–96. Fachhochschule Heiligen-damm, Diplom

seit/since 1996: freiberuflich tätig/
Freelancer

seit/since 1998: Vorträge/lectures
Finnland/Finland, Estland/Estonia,
Japan

Auszeichnungen/Awards

1996. Förderpreis Kunsthaus
Amrensmoop

2003. Innovationspreis der norddeut-
schen Kunsthandwerktriennale

Camilla Prasch

Heinesgade 12, 2. Sal
2200 Kopenhagen N.
Dänemark
camillaprasch@hotmail.com

1967 geboren/born

Danish School of Design, Kopen-
hagen/Copenhagen, Dänemark/
Denmark

Hochschule für Angewandte Kunst,
Trier, Masterclass, Deutschland/
Germany

Architecture Association London,
Architect John Gield, Masterclass,
Großbritannien/Great Britain

Auszeichnungen/Awards

2002. The Biennale Prize
2003. Art and Crafts Prize of 1879

Beverly Price

23 Viljoen Street
Rouxville, Johannesburg 2192
Südafrika
bevprice@telkomsa.net

1956 geboren/born

Medizin/medicine, King David
School, Südafrika/South Africa

Bezalel Art School, Jerusalem, Israel
Guildhall University, Sir John Class,
Schmuck und Email/jewellery and
enamelling, Großbritannien/
Great Britain

Auszeichnung/Award

2000. Vita Craft Award,
First National Bank

Lucy Sarneel

Pesthuislaan 11
1054 RH Amsterdam
Niederlande
l.sarneel@planet.nl

1961 geboren/born

1982–85. Stadsacademie Maast-
richt, Niederlande/The Netherlands

1985–89. Gerrit Rietveld Academie,
Amsterdam, Niederlande/
The Netherlands

Auszeichnungen/Awards

2000. Emmy van Leersum prize app-
lied arts, Amsterdam, Fund for the Arts

2002. Marzee Prize, Gallery
Marzee, Nijmegen

Fabrice Schaefer

8 pl. du Grand-Mézel
1204 Gent
Schweiz

1969 geboren/born

1996. Académie des Arts Appliqués,
Genève, Prof. Esther Brinkmann,
Schweiz/Switzerland

Auszeichnungen/Awards

1996. Fondation cantonale des arts
décoratifs et visuel, Gent

1998. Compétition des Arts
appliqués, Genf

2001. Bourse lissignol, Genf

Alessia Semeraro

Via Genova Cavalleria 44
33041 Aiello del Friuli
Italien

1966 geboren/born

1987. Università degli stranieri
Grafikdesign und Betriebswirtschaft/
graphic design and business
management, Perugia, Italien/Italy

2000–2001. London Guildhall
University, Silberschmieden und
Schmuckgestaltung/silversmithing and
Jewellery course London,
Großbritannien/Great Britain

2001–2002. Alchimia Jewellery
School, Florenz/Florence, courses
with Manfred Bischoff und Manuel
Vilhena

Marguerite Servais

Oude Steenweg 91
2060 Antwerpen
Belgien

1965 geboren/born
1985. Abitur/A-level

1986–91. Akademie für Schöne Kün-
ste, Antwerpen, Schmuckgestaltung/
Jewellery design, Belgien/Belgium

Karin Seufert

Karlsgartenstraße 19
12049 Berlin
Deutschland

1966 geboren/born

1985–90. Fachschule Schoonhoven,
Niederlande/The Netherlands

1990–95. Gerrit Rietveld Academie,
Amsterdam, Niederlande/The
Netherlands

Auszeichnung/Award

Galeriepreis der Galerie für Kunst in
Liegnitz, Polen/Poland

Nina Sidow

Lebuserstraße 12
10243 Berlin
Deutschland
ninasidow@hotmail.com

1968 geboren/born
1987. Abitur/A-level

1992–97. Hochschule der Künste,
Berlin, Bildende Kunst bei Anna
Oppermann und Katharina
Sieverding, Deutschland/Germany

1997. Meisterschülerin bei Katharina
Sieverding

Vera Siemund

Heckscherstraße 32
20253 Hamburg
Deutschland
Vera_siemund@gmx.de

1971 geboren/born

1991–95. Staatliche Zeichenakade-
mie Hanau, Deutschland/Germany

1995–2001. Studium an der Burg
Giebichenstein, Hochschule für Kunst
und Design, Halle, Deutschland/
Germany

Auszeichnungen/Awards

2001. Marzee Prize, für die Diplom-
arbeit/for the final exam work, Nijme-
gen, Niederlande/The Netherlands

2002. 1. Preis, Internationaler
Schmuckwettbewerb »Natur und Zeit«,
Gesellschaft für Goldschmiedekunst,
Hanau

2002. 2. Preis, Nachwuchsförder-
wettbewerb für Schmuck und Gerät,
Bertha Heraens und Kathinka Platzkoff
Stiftung, Gesellschaft für Goldschmie-
de, Hanau

Gisbert Stach

Grasstraße 24
82166 Gräfelfing
Deutschland
gisbertstach@web.de

1963 geboren/born

1984–87. Staatliche Berufsschule
für Glas und Schmuck, Neugablonz,
Ausbildung zum Silberschmied/
Silversmith apprenticeship,
Deutschland/Germany

1988–90. Fachhochschule für Kunst
und Design, Köln, Bildhauerei und
Schmuck/sculpture and jewellery,
Prof. Peter Skubic, Deutschland/
Germany

1991–96. Akademie der Bildenden
Künste, München, Schmuck und
Gerät, jewellery and metal,
Prof. Otto Künzli, Deutschland/
Germany

seit/since 1996: freischaffend/
freelancer

Emiko Suo

5-23-10 Kitazawa,
Setagaya-Ku Tokyo
155-0031
Japan
mail@suo-emiko.jp

1966 geboren/born

1990. Tokyo National University of
Fine Arts and Music, Japan, Bachelor
of Arts

1992. Master of Arts

Auszeichnungen/Awards

1995. Bayerischer Staatspreis und
Talente Preis, IHM München,
Deutschland/Germany

1996. Dwelling for Flowers, Grand
Prize, Japan

1998. Grand Prize, Japan Jewellery
Art Competition, Japan

1999. 16th Tansui Prize, The Satah
Aircraft Research&Scholarship Founda-
tion, Japan

Aussteller

Frank Tjepkema

Weesperzijde 80B
1091 EJ Amsterdam
Niederlande
Mail.info@tjepkema.com
www.tjepkema.com

1970 geboren/born

Technical University Delf, Diplom,
Niederlande/The Netherlands

1996. Design Academy Eindhoven,
Niederlande/The Netherlands

1998. Sandberg Instituut Amsterdam,
Master of Arts

Design Aufträge/Working for Nike,
Ollily, Ben, Droog Design, Levis,
Heineken, Do.

2000. Strategic consultant for Philips
Design

Design Academy Eindhoven,
Lehrfähigkeit/teaching
Gerit Rietveld Academie, Amsterdam
Kolumne/column in Vormberichten

Seit/since 2002: Gerrit Rietveld
Academie Leiter/Head of Design
Department, Amsterdam

Henriette und Martin Tomasi

Münchner Straße 21
82178 Puchheim, München
Deutschland
mail@tomasi.biz

1968 geboren/born
Henriette Tomasi

1989-93. Ausbildung zur Gold-
schmiedin/goldsmith apprenticeship
Deutschland/Germany

1993-97. Zeichenakademie Hanau
Meisterprüfung als Goldschmiedin
und staatlich geprüfte Gestalterin/
Master diploma as a goldsmith and
design state diploma

Seit/since 1997: freischaffende
Künstlerin/freelance artist

1964 geboren/born
Martin Tomasi

1992. Maschinenbaumechaniker-
meister/master diploma as a
mechanical technician

Seit/since 1992: Werkstatt und
Montageleiter im In- und Ausland,
Auslandsaufenthalte und Reisen/
workshop manager and technical
supervisor in Germany and abroad,
work experience and travels in
Korea/Corea, Ägypten/Egypt,
Japan, Griechenland/Greece, USA

Seit/since 2001: freischaffender
Künstler und Zusammenarbeit mit/
freelance artist and cooperation with
Henriette Tomasi

Auszeichnungen/Awards

1997. „Die Mitte der Tafel“, Inter-
nationaler Edelstahlwettbewerb

2000. Talente Preis, IHM, München/
Munich

2000. Bayerischer Staatspreis für
Nachwuchsdesigner

2001. Hessischer Staatspreis,
Deutschland/Germany

2002. Bayerischer Staatspreis, IHM,
München, Deutschland/Germany

2002. Schoonhoven Silver Award,
Honourable Mention, Niederlande/
The Netherlands

Julia Turner

453 S. Van Ness Avenue
San Francisco, CA 94103
USA

1970 geboren/born

1993. University of Wisconsin-
Madison, Bachelor of Fine Arts, USA

1995. Miami University, Ohio
Master of Fine Arts, USA

1995-97. California College of the
Arts, Lehrtätigkeit/lecturer, USA

1997-2003. San Francisco State
University, Area Adviser, Jewellery and
Metalsmithing, USA

1999-2003. Reverse Academy of
Jewelry Arts, San Francisco, USA

Auszeichnungen/Awards

1997, 1998. 19th and 20th Vahki
Exhibitions, Juror's awards

2001. Full Circle, Juror's award,
Elizabeth R. Raphael Founder's Prize
Finalist, USA

Tarja Tuupanen

Kariniementie 2 C 20
53920 Lappeenranta
Finnland
tarjatuupanen@hotmail.com

1973 geboren/born

1999. South-Carelia Vocational
College, Lappeenranta, Finnland/
Finland. Diplom/diploma of jewellery
and stonework design, Finnland/
Finland

2003. South-Carelia Polytechnic,
Lappeenranta, The Specialized
program of jewellery art, Finnland/
Finland

Auszeichnungen/Awards

2002. Art Committee of South-East
Finland

2003. The Finnish Cultural Found

Hanna Vanneste

Kazernestraat 5
8510 Kooigem
Belgien
Hannavanneste@yahoo.com

1980 geboren/born

1998-2002. Karel de Grote
Hogeschool, Bildende Kunst,
Antwerpen, Belgien/Belgium

2002-2003. Escola Massana,
Barcelona, Spanien/Spain

Peter Vermandere

Mechelsesteenweg 119 B
2018 Antwerpen
Belgien
Peter.vermandere@zijsprong.be
www.zijsprong.be

1969 geboren/born

1988-93. Art School St-Lucas,
Antwerpen, jewellery-design and
silversmithing, Belgien/Belgium

1994. Ruppenthal KG Edelstein-
zentrum Hattgenstein, Praktischer
Workshop im Edelsteinschneiden/
Practical workshop of gemstone-
cutting, Deutschland/Germany

Seit/since 1995: Freischaffend/
freelancer

1998. Eröffnung/opening, Gallery
Zijsprong, Antwerpen, Belgien/
Belgium

Graziano Visintin

Via G. Da Gaibana 6
35132 Padua
Italien
Isotta91@libero.it

1954 geboren/born

1973. Istituto statale Pietro Selvatico,
Diplom/diploma

seit/since 1976: Professor am/
at Istituto Pietro Selvatico

1988. Royal College of Art, London,
workshop Großbritannien/
Great Britain

1990. Symposium Schmuck Europa
90, Reporter, Frankfurt, Deutschland/
Germany

1991. Ecole des Arts Décoratifs,
Genf, Workshop, Schweiz/
Switzerland

Auszeichnungen/Awards

1973. Jewellery Art Prize »Uno a
erre«, Arezzo, Italien/Italy

1983. International Jewellery Art
Prize, 5th Tokyo Triennial, Tokyo, Japan

1988. Herbert-Hofmann-Preis, IHM,
München/Munich

1988. 3. Preis »Art und Design«,
Benson & Hedges Gold, Hamburg

1989. Bayerischer Staatspreis,
IHM, München/Munich

1990. Honourable mention
»Signatures«, Schwäbisch Gmünd

Lisa Walker

Schulstraße 28
80634 München
Deutschland

1967 geboren/born

1988-89. Otago Polytechnic Kunst
Akademie, Dunedin, Neuseeland/
New Zealand

1990-91. Eigene Werkstatt/
own workshop. Reisen/travels

1992. Selbständige Arbeit im Atelier
von Warwick Freeman und Matthew
van Sturmer, Auckland, Neuseeland/
New Zealand

1993. Mitbegründerin des
»Workshop 6«, Auckland, Neusee-
land/New Zealand

1995-2001. Akademie der Bilden-
den Künste, München, Prof. Otto
Künzli, Deutschland/Germany

2001. Ausstellungen und Vorträge
mit/exhibitions and lecture with Karl
Fritsch

2002. Werkstatt mit/workshop with
Eva Junger

Andrea Wippermann

Burgstraße 16
06114 Halle
Deutschland
a.wipp@web.de

1963 geboren/born

1982-84. VEB Ostsee-Schmuck,
Ribnitz-Damgarten, Ausbildung zur
Edelmetallfacharbeiterin/training as
qualified metalsmithworker, DDR

1985-91. Hochschule für Kunst und
Ding, Halle, Burg Giebichenstein, bei
Renate Heinze und Dorothea Prühl

1991. Diplom

1992-93. Aufbaustudium bei
Dorothea Prühl

1993-2000. Künstlerische
Assistentin/artistic assistant

Auszeichnungen/Awards

1996. Förderpreis des Kunsthauses
Gutenberg, Ahrendshoop

1998. Herbert-Hofmann-Preis, IHM,
München/Munich

